

Amtsblatt



Saale-
Holzland-
Kreis



Jahrgang 23 - 31. Januar 2026- Ausgabe 01/2026

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de

Richtfest für Dienstleistungszentrum des Saale-Holzland-Kreises



Auf der Baustelle für das moderne Dienstleistungszentrum des Saale-Holzland-Kreises in der Kreisstadt Eisenberg wurde am 16. Dezember 2025 das Richtfest gefeiert – nur sechs Monate nach Baubeginn. Foto oben: Landrat Johann Waschner (2.v.rechts), Minister Steffen Schütz (2.v.l.), Bürgermeister Michael Kieslich (re.) und Züblin-Bereichsleiter Michael Stange schlagen die symbolischen letzten Nägel ein. Foto links: Nach dem Richtspruch von Polier Henry Zapf schwebt die Richtkrone nach oben.

Foto rechts: Blick auf die Baustelle am 21. Januar 2026. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurden die beiden Kräne abgebaut. Inzwischen läuft der Innenausbau. (Fotos: LRA, Züblin) Bericht vom Richtfest: auf Seite 3



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Zeitkapsel für neue Grundschule in Orlamünde.....S.3
Neue Musikschulleiterin..S.4
Neue Schloss-Broschüre..S.5
Wir gratulieren.....S.6
Kreisstraße saniert.....S.7
Neues im Landratsamt.....S.7
Veranstaltungen.....S.8
Spatenstich Tunnelanlage S.9
Regionalförderung....S.10-11
Saale-Holzland-Splitter...S.14

Amtlicher Teil

- Wahltermin in Milda....S.15
- Kreistagsbeschlüsse.....S.15
- Bekanntmachungen des Umweltamtes.....S.16
- Abfallwirtschaft aktuell S.17
- Informationen von Zweckverbänden.....S.17

Landrat lädt ein zur Bürgersprechstunde

Landrat Johann Waschner führt seine nächste Bürgersprechstunde vor Ort am Donnerstag, dem 26. Februar 2026, von 15:30 bis 17:30 Uhr in der Stadtverwaltung Schkölen, Naumburger Str. 4, durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig (spätestens am 24.02.) zur genauen Zeitvereinbarung an, unter Tel. 036691-70101 oder E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 28.02.26

Redaktionsschluss ist der 18. Februar 2026.

Enthält einen Anzeigenteil

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir hatten einen winterlichen Jahreswechsel. Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gerutscht. Einerseits freuen wir uns über die schöne Winterlandschaft, andererseits spüren wir die Kälte.

Ich war zum Jahresbeginn mit dem Winterdienst unterwegs. Unsere Kreisstraßenmeisterei räumt Ihnen den Weg frei. Zwar können die Mitarbeiter nicht überall zugleich sein, aber sie sind Helden des Alltages, wie auch unsere Rettungskräfte, die Silvester abgesichert haben. Vielen Dank für Ihren Einsatz!

ben und es ständig weiter geht. Auch in dunklen Zeiten gibt es Licht und Hoffnung. Oftmals ist es eine Frage der Einstellung, ob das Glas halb voll oder halb leer ist. Meist kommt es auf die Perspektive an. Andere Blickwinkel und auch andere Meinungen können helfen, die Dinge besser einzuordnen. Wichtig sind die Verständigung und das Verständnis füreinander. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein friedliches Mit einander und mehr Respekt für all diejenigen, die Verantwortung übernehmen. Jeder

Der demografische Wandel wird zunehmend spürbar. Die Berufsorientierung wird daher ein weiterer Fokus, um Lebensperspektiven im Landkreis aufzuzeigen. Herausforderungen bringen Chancen mit sich, die wir nutzen wollen.

Wir können für vieles dankbar sein, auch wenn nie alles optimal sein wird. Im bundesweiten Vergleich sind 251 von 294 Landkreisen defizitär. Der Saale-Holzland-Kreis gehört zu den 15 % in Deutschland, die im Jahr 2025 noch einen ausgeglichenen Haushalt hatten. Wir arbeiten wirtschaftlich und sparsam, aber es braucht dringend Reformen, um die Sozialausgaben weiterhin finanzieren zu können. Die Haushaltsaufstellung wird uns im Kreistag beschäftigen. Weitere Themen werden die Schulnetz-, die Jugendförder-, die Sportstättenentwicklungs- oder die Gewerbe flächenplanung. Die Kreisbrandinspektion wird zum Amt für Bevölkerungsschutz, um das Krisenmanagement zu verbessern. In Crossen entsteht eine einzigartige Tunnelübungsanlage der Landesfeuerwehrschule.

Unser Investitionsschwerpunkt sollen die Schulen bleiben. Die Grundschulen Stadtdroda und Orlamünde sowie die Turnhalle in Stiebitz werden gebaut. Die Friedensschule Kahla bekommt ein neues Hortgebäude. Weitere Baumaßnahmen sollen hinzukommen. Was in einem Jahr geschaffen werden kann, haben wir in 2025 beim Bau unseres Dienstleistungszentrums in Eisenberg erlebt. Nach der Schornstein-

sprengung im Januar und Einbringung der Zeitkapsel im Juni wurde in einem halben Jahr der Rohbau errichtet. Wir haben sozusagen den „Bau-Turbo“ gezündet, was auch gut für die regionale Wirtschaftsförderung ist. Erfreulich ist, dass die Erschließung des Industriegebietes „Hermsdorf Ost III“ losgegangen ist. Vorhaben werden nach langer Vorbereitungszeit endlich realisiert, was motiviert. Wenn wir gemeinsam anpacken, können wir viel bewegen.

Im Saale-Holzland-Kreis leben mehr Menschen in Gemeinden mit unter 500 Einwohnern, als in Städten über 10.000 Einwohner. Wir sind besonders kleinteilig und haben die meisten Gemeinden in Thüringen, 91 von 605, rund 15 % aller Kommunen. Deshalb wollen wir Sie mit dem Amtsblatt auch künftig flächendeckend über die Bekanntmachungen und das Geschehen im Landkreis informieren. Viele Berichte dokumentieren die Arbeit des Landratsamtes, des Kreistages und seiner Gremien sowie das ehrenamtliche Engagement und gesellschaftliche Leben. Die Amtsblätter zeigen, wie vielfältig und einzigartig unser Saale-Holzland ist.

Mögen Sie 2026 viele schöne Begegnungen und Erlebnisse haben. Bleiben Sie gut mit unserem Landkreis verbunden. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und frohes, erfolgreiches und glückliches Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Johann Waschnewski

Landrat des
Saale-Holzland-Kreises



Landrat Johann Waschnewski (2.v.r.) mit dem Team des Winterdienstes in der Kreisstraßenmeisterei. (Foto: LRA/M.H.)

Ich möchte Ihnen Mut machen, das Jahr 2026 mit Lebensfreude und Zuversicht anzugehen.

Die Stadt Kahla wurde unter dem Namen „Calo“ im Jahr 876 erstmals urkundlich erwähnt und feiert ihr 1150-jähriges Jubiläum. Die älteste Ortsgeschichte im Landkreis erinnert uns daran, dass sich immer Wege gefunden ha-

kann einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten, beispielsweise durch gemeinnütziges Engagement.

Wir wollen das Ehrenamt noch stärker fördern und eine Freiwilligenagentur etablieren. Wir haben zusätzliche Mittel beschafft, um zur Weiterentwicklung unserer Gesundheitsregion ein Gesundheitsmanagement aufzubauen.



Blick auf die winterliche Altstadt von Kahla. Vom 1.-7. Juni feiert die Stadt ihr Jubiläum „1150 Jahre Kahla“. (Fotos: Daniel Suppe)

Die Camburg mit ihrem 37 m hohen Bergfried thront über Camburg. Hier findet am 20. Mai der Kreisseniorentag 2026 statt.



Bilder von den aktuellen Schulbauprojekten des Saale-Holzland-Kreises



Auf dem Dach der neuen Grundschule „Milo Barus“ in Stadtroda (Foto oben) sind inzwischen die Abdichtungsarbeiten abgeschlossen und die ersten Lüftungskanäle montiert. Im Inneren wurden im Januar die letzten Fußbodenheizungsrohre verlegt und der Estrich eingebaut.

Auch auf der Baustelle der neuen Schulturnhalle in Stiebitz (Foto rechts) wird derzeit am Dach gearbeitet.
(Fotos: Landratsamt)



Zeitkapsel für die neue Grundschule in Orlamünde:

Auf der Baustelle für die neue Grundschule „Saaletalblick“ in Orlamünde wurde am 27.01. (nach Redaktionsschluss dieses Amtsblatts) eine Zeitkapsel eingebracht. Sie bewahrt Dokumente und Artefakte für die Nachwelt auf. Vor dem Befüllen konnte der Inhalt im Bild festgehalten werden (Foto links). Dazu gehören u.a. ein Exemplar der „Orlamünder Nachrichten“, ein Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises, Zeitungsausschnitte, Bilder vom Strohbärumzug und ein USB-Stick mit vielfältigen Bildern, Videos und Infos. Vereine und Bürger haben Erinnerungsstücke zugeliefert. Die Grundschule steuerte u.a. eine Mini-Zuckertüte, eine Schachtel Schulkreide, ein Erinnerungsfoto vor dem alten Schulgebäude und ein Schulheft bei. Dank gilt allen, die zur Füllung der Zeitkapsel beigetragen haben!

Richtfest für Dienstleistungszentrum des Saale-Holzland-Kreises

„Gelobt sei die Handwerkskunst im Saale-Holzland-Kreis!“ Mit diesen Worten begrüßte Landrat Johann Waschnewski die rund 300 Gäste beim Richtfest für das neue Dienstleistungszentrum in der Kreisstadt. „Aller guten Dinge sind drei im Jahr 2025: Richtfest für die neue Grundschule in Stadtroda, Richtfest für die neue Schulturnhalle in Stiebitz und heute Richtfest für das neue Dienstleistungszentrum des Saale-Holzland-Kreises.“

Thüringens Infrastrukturminister Steffen Schütz sagte: „Sie machen uns hier etwas vor - in Sachen Holzbau und in Sachen Schnelligkeit. Dieser Bau ist für Thüringen ein Vizegeobjekt, auch dank der hybriden Bauweise mit Holz und Stahlbeton.“

Reinhard Kerschner, Vorstandmitglied der Züblin AG, die den Bau im Rahmen einer Gesamtvergabe für den Landkreis errichtet, war eigens aus Österreich angereist: „Das ist die schnellste Baustelle, die wir derzeit in der gesamten Bundesrepublik haben. Ein einzigartiges Bauprojekt auch deshalb, weil der Auftraggeber Saale-Holzland-Kreis nach vorn denkt. Wir bauen seriell, wir bauen schnell und damit wirtschaftlich.“ Er lobte die Jenaer Züblin-Niederlassung, die die innovative Molenbauweise vorangetrieben hat. Zu den Gästen des Richtfests gehörten auch Eisenbergs Bürgermeister Michael Kieslich sowie weitere Bürgermeister der Region, Vertreter der beteiligten Firmen und von der Thüringer Aufbaubank, Mit-

glieder des Kreistages und Stadtrates, Beschäftigte der Kreisverwaltung sowie interessierte Bürger. Sie erlebten mit, wie Polier Henry Zapf den Richtspruch vorlas, wie der geschmückte Richtkranz am Kran in die Höhe schwebte und die letzten symbolischen Nägel eingeschlagen wurden. Fertigstellung des Neubaus ist für Frühjahr 2027 geplant. Das Gebäude wird Platz für rund 300 Beschäftigte bieten. Zwei von drei Abteilungen der Kreisverwaltung werden hier zusammengeführt – jene mit dem meisten Besucherverkehr. Das Schloss Christiansburg sowie zwei weitere Gebäude im Stadtzentrum (in der Schlossgasse und in der Schulgasse) bleiben im Eigentum des Landkreises und werden weiter für die Verwaltung genutzt.

Derzeit ist das Landratsamt in Eisenberg auf 17 Standorte verteilt, davon allein 14 angemietete Gebäude. Bürger müssen für ihre Anliegen oft mehrere über die Stadt verstreute Ämter ansteuern. Der Aufwand für die zahlreichen Standorte ist unverhältnismäßig hoch. Mieten, Energie-, Internetleitungs- und weitere Kosten steigen. Durch den Neubau spart der Landkreis gegenüber der Beibehaltung der bisherigen Situation in den nächsten 30 Jahren voraussichtlich rund 15 Millionen Euro, da 14 Objekte entfallen. „Mit dem Dienstleistungszentrum schaffen wir einen modernen, zentralen Anlaufpunkt für die Bürger“, erklärt Landrat Johann Waschnewski. „Das Gebäude wird klimaneutral gebaut, es wird barrierefrei, und es verbessert die Arbeitsbedingungen.“

Musikschule des Saale-Holzland-Kreises unter neuer Leitung

Svenja Kuhn leitet seit Jahresbeginn 2026 die Musikschule des Saale-Holzland-Kreises. Sie ist die Nachfolgerin von Uta Koschmieder, die der Kreismusikschule 34 Jahre lang vorstand.

Svenja Kuhn stammt aus Sachsen, lebt in Bürgel und ist 31 Jahre alt. Sie hat in London und Weimar Klavier studiert. Ihren Masterabschluss erwarb sie in Weimar im Fach „Elementare Musik-Pädagogik“ (EMP). Zuletzt war sie neun Jahre in der Kreismusikschule in Sömmerda tätig. Mit dieser umfassenden musikalischen und pädagogischen Ausbildung sowie Praxis-Erfahrung konnte sie unter den Bewerbern für die Leitungsstelle am meisten überzeugen.

„Wir freuen uns, dass wir Frau Kuhn als neue Kreismusikschulleiterin gewinnen konnten und wünschen ihr gutes Ankommen und gutes Gelingen“, sagte Landrat Johann Waschnewski, der Frau Kuhn an ihrem neuen Arbeitsplatz

am Hauptsitz der Musikschule in der Mozartstraße 1 in Eisenberg begrüßte.

sich um insgesamt rund 850 Musikschüler, wovon etliche mehrere Fächer belegen (z.B.



Kreismusikschulleiterin und Klavierlehrerin Svenja Kuhn am Flügel im kleinen Saal der Musikschule. Deren Sitz ist in Eisenberg in der Mozartstraße 1 (Foto links). (Fotos: Landratsamt)



Neben Eisenberg hat die Kreismusikschule weitere Standorte in Stadtroda, Hermsdorf und Dornburg-Camburg; Unterricht findet u.a. auch in Dorndorf und Golmsdorf statt. 29 pädagogische Lehrkräfte kümmern

ein Instrument erlernen und in einem Ensemble mitwirken). Ein Großteil sind Kinder und Jugendliche. Man kann sagen: Jeder zehnte Schüler im Landkreis ist auch ein Musikschüler. Hinzu kommen Menschen aus allen Altersgruppen. Svenja Kuhn hat selbst eine Klavierschülerin bis ins Alter von 90 Jahren unterrichtet.



2023 und 2024 waren zwei jubiläumsreiche Jahre, z.B. mit den Feiern zu „800 Jahre“ Tröbnitz und „700 Jahre Laasdorf“, „30 Jahre“ Kreissportbund und Kreisvolkshochschule e.V., dem 50.

Mitschreiben an der Landkreis-Chronik 2025

Berichte und Fotos können bis 31. März eingesandt werden

Im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises haben die Arbeiten an der Landkreis-Chronik 2025 begonnen. Gemeinden und Städte, Vereine und Verbände, Feuerwehren, Museen und Heimatstuben, Schulen und Kindergärten, Initiativen und Freundeskreise können bis zum 31. März 2026 Beiträge dafür einreichen. Gefragt sind Berichte und Fotos von Jubiläen und Festen, Richtfesten und Einweihungen sowie weiteren denkwürdigen Ereignissen aus dem Jahr 2025.

• Die Texte als Word-Datei (kurz und informativ, mit Titel

der Veranstaltung bzw. des Ereignisses, Ort, Datum sowie Name und Erreichbarkeit des Verfassers) einreichen.

- Fotos als separate Bilddateien in ausreichender Größe, Schärfe und Helligkeit senden.
 - Alles bitte per Mail an: presse@lrashk.de, Betreff: Chronik 2025.
 - Für Nachfragen steht die Pressestelle des Landratsamtes unter Tel. (036691) 70-1024 gern zur Verfügung.
- Geplant ist wieder eine Doppel-Chronik für die Jahre 2025 und 2026, so wie zuletzt für die Jahre 2023 und 2024 (Titelseite siehe Abbildung).

„Musik ist für alle da!“, das ist ihr Credo. Getreu diesem möchte sie auch im Saale-Holzland-Kreis bewährte Formate der Musikschule fortführen sowie neue Mitmachformate für Klein und Groß entwickeln. Zu ihrem Amtsantritt hat sie sich vorgenommen, Gespräche mit allen Lehrkräften zu führen und alle Zweigstellen kennenzulernen. Auch wenn jetzt viel Verwaltungsarbeit auf sie wartet, möchte sie weiter unterrichten und auch Musikschüler bei Konzerten begleiten. So betreute sie im Januar einen Schüler in der Vorbereitung auf das Regionalfinale von „Jugend musiziert“ in Gera.

Die nächste öffentliche Veranstaltung der Kreismusikschule nach dem Neujahrskonzert vom 27. Januar ist am 6. März, ebenfalls in Stadtroda, ein Ensemblekonzert. Weitere Veranstaltungen folgen im Jahresverlauf im gesamten Kreisgebiet. Ein Wunsch von Svenja Kuhn wäre es, eine Veranstaltung zu etablieren, die von allen Außenstellen gemeinsam gestaltet wird.

Wichtig ist der neuen Leiterin auch die Zusammenarbeit mit Musikvereinen und Chören im Saale-Holzland-Kreis sowie mit dem Förderverein der Kreismusikschule, der die Einrichtung nach Kräften unterstützt.

Weitere Infos zur Kreismusikschule: <https://musikschule-shk.de/>

Mühlallauf, dem 30. Hermsdorfer Straßenfest, der 30. Landratswanderung und dem 20. Kreisheimattag.

2024 konnte der Saale-Holzland-Kreis sein 30-jähriges Bestehen feiern, ebenso wie der DRK-Kreisverband und der ASB-Kreisverband. Die Stadt Eisenberg beging „750 Jahre Stadtrecht“, Milda 950-jähriges Bestehen und Wichmar 900-jähriges. Kleineutersdorf feierte „675 Jahre“ und Tissa „666 Jahre“.

Von der Chronik 2023-2024 sind noch einige Exemplare erhältlich (Unkostenbeitrag 9,80 Euro) im Landratsamt in Eisenberg, im Schloß, Kasse, Zimmer 106, zu den Dienstzeiten der Verwaltung.

Für Bürger und Gäste des Saale-Holzland-Kreises: Neue Broschüre zu Schloss Christiansburg

Der Landrat des Saale-Holzland-Kreises, Johann Waschnewski, und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Michael Rabich, präsentierten zum Jahresauftakt eine neue Broschüre mit dem Titel „Schloss Christiansburg“.

„Die barocke Schlossanlage in Eisenberg zählt zu den schönsten in ganz Thüringen und ist gleichzeitig seit 75 Jahren Sitz der Kreisverwaltung“, so der Landrat zur Vorstellung am 13. Januar. „Seit ihrer Errichtung war sie stets ein Ort der Begegnung und ein Identifikationspunkt für viele Bürger. Wir wollen das außergewöhnliche Architektur-Ensemble wieder stärker ins Bewusstsein rücken und zeigen, was für einen kulturhistorischen Ort der Saale-Holzland-Kreis mit Schloss Christiansburg bewahrt.“

„Für die Sparkasse Jena-Saale-Holzland ist es eine Freude und - getreu ihrem Motto:

„Gemeinsam Heimat gestalten“ - ein Anliegen, dieses Projekt als Fördermittelgeber zu unterstützen“, sagte Michael Rabich. „Schloss Christiansburg ist ein Aushängeschild für die gesamte Region und Anziehungspunkt für die Eisenberger und viele Touristen.“



Landrat Johann Waschnewski (rechts), Autorin Nicole Schäufler und Sparkassen-Vorstand Michael Rabich präsentieren die neue Schloss-Broschüre. (Foto: Landratsamt/Martin Hauswald)

Angebot für alle: Verkehrssicherheitstraining im Bus

Die Agathe-Fachkräfte im Saale-Holzland-Kreis bieten in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der JES Verkehrsgesellschaft in verschiedenen Orten im Landkreis ein Verkehrssicherheitstraining im öffentlichen Nahverkehr an.

Das sind die Termine:
10.03.: Eisenberg, Busbahnhof
09.06.: Kahla, Heimbürge-Realschule, Am langen Bürgel
8.9.: Hermsdorf Globus-Parkplatz
27.10.: Stadtroda Parkplatz am Freibad

Die Treffen finden jeweils von 9 bis 11:30 Uhr statt und sind ein Angebot für alle interessierten Bürger, hauptsächlich für Senioren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Infos: 0151/28010102 oder 036691/70-3241.

Die Broschüre umfasst 40 Seiten. Sie zeigt neben bekannten Ansichten auch neu entdeckte historische Dokumente und Räume, die nicht dauerhaft zugänglich sind. Der Leser erfährt wesentliche Eckdaten zur Gebäude- und Gartenhistorie wie auch zur Lebensgeschichte des Erbauers Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg.

Die Recherchen in verschiede-

nen Archiven sowie die Projektumsetzung nahmen ca. ein halbes Jahr in Anspruch und wurden von Nicole Schäufler, Journalistin und Historikerin im Landratsamt, durchgeführt. Dazu gehörte zum Beispiel auch ein gemeinsamer Besuch mit Landrat Johann Waschnewski im Staatsarchiv Altenburg, in dem historische Dokumente zum Schloss verwahrt werden.

„Danken möchten wir allen, die uns hier unterstützt haben“, so Landrat Waschnewski. „Dazu zählen vor allem das Stadtarchiv Eisenberg und das Staatsarchiv, aber auch Heimatforscher und beteiligte Fotografen. Ich hoffe, dass die Broschüre vielen Lesern Freude macht und mit dazu beiträgt, auch andere auf die Schlosserwelt und die historischen Schätze unserer Region aufmerksam zu machen.“

Die Broschüre ist kostenfrei unter anderem erhältlich:

- im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis in Eisenberg
- in allen Sparkassenfilialen im Saale-Holzland-Kreis und in Jena.

Sparkasse. Gut für die Region.

Thüringer Ehrenbrief für Thomas Schenke aus Frauenprießnitz

Ministerpräsident Mario Voigt hat im Dezember 2025 Ehrenbriefe an zwölf verdiente Thüringer verliehen. Einer davon ist Tischlermeister Thomas Schenke aus Frauenprießnitz.

„Mehr als 15.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit hat er für den Bau und die Pflege der Orgel in der Kirche St. Mau-



Thomas Schenke an der Orgel in der Frauenprießnitzer Kirche. (Archivfoto)

ritius geleistet – mit handwerklicher Präzision, künstlerischem Gespür und einer tiefen Liebe zur Musik. Nicht nur Zeit, auch Material und Wissen hat er großzügig eingebracht, um dieses Gemeinschaftswerk zu ermöglichen“, heißt es in der Laudatio für den Geehrten. „Thomas Schenke ist weit mehr als ein Meister seines Faches. Er ist

ein Mensch, der Verantwortung übernimmt – für die Kultur, für seine Gemeinde und für kommende Generationen. Sein Engagement endet nicht an der Werkbank. Er ist ein Beispiel dafür, wie aus Beruf Berufung werden kann. Als Gründungsmitglied der Innung des Holzhandwerks Jena-Stadtroda im Jahr 1991, als Vorstandsmit-

glied und stellvertretender Obermeister hat er die Entwicklung des regionalen Handwerks maßgeblich mitgestaltet. Besonders am Herzen liegt ihm die Ausbildung junger Menschen. Mehr als 18 Jahre lang hat er sich im Gesellenprüfungsausschuss dafür

eingesetzt, dass Qualität, Leidenschaft und Können an die nächste Generation weitergegeben werden. Thomas Schenke verbindet Tradition mit Fortschritt, Handwerk mit Kultur, und das persönliche Engagement mit dem Gemeinwohl. Sein Wirken ist ein Geschenk – für Frauenprießnitz und für das Holzhandwerk.“

Sternsinger zu Besuch im Landratsamt

„Gloria! Es ist Sternsingerzeit“, so schallte es auch in diesem Jahr durch das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises. Traditionell zum 6. Januar zogen die Sternsinger mit Vertretern der evangelischen und katholischen Kirchen durch die Kreisstadt.

Im Eisenberger Schloss wurden die Sternsinger von Landrat Johann Waschnewski begrüßt: „Wir freuen uns über den Segen, den die Sternsinger für das Landratsamt mitgebracht haben. Es ist eine schöne Tradition, um ins neue Jahr zu starten und dient einem guten Zweck.“

In diesem Jahr sammelten die Sternsinger in ganz Deutschland Geld, um auf das Thema Kinderarbeit aufmerksam zu machen. So erklärten die knapp 20 Eisenberger Sänger, dass das Geld verwendet werden soll, um Kindern zum Beispiel in Bangladesch einen Schulbesuch zu ermöglichen. Die Botschaft: „Auch Kinder und Jugendliche können etwas bewirken.“

Insgesamt sammelten die Sternsinger in Eisenberg in diesem Jahr 3.380 Euro.



(Foto: Landratsamt/Martin Hauswala)

Stasi-Unterlagen-Archiv und Aufarbeitung der SED-Diktatur: Beratungstag am 10. Februar in Gera

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Gera führt in Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur einen Bürgerberatungs- und Informationstag am Dienstag, 10.02., von 14 bis 18 Uhr in der „Gedenkstätte Amthordurchgang“ in Gera, Amthordurchgang 9, durch. Das Stasi-Unterlagen-Archiv gibt Bürgern die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht und beantwortet

Fragen u.a. zu Wiederholungsanträgen, zur Decknamenentschlüsselung und zur Arbeit der Behörde.

Auftrag des Thüringer Landesbeauftragten ist die Beratung und Information von Betroffenen und Angehörigen bzw. Hinterbliebenen zu Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen.

Exkursion zum Elsterfloßgraben am 28. Februar

Der Arbeitskreis „Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale)“ führt seinen 35. Gründungstag am 28. Februar 2026 im Klubhaus in Crossen, Hauptstraße 12, durch. Im Rahmen

der Veranstaltung sind Vorträge, Diskussionen sowie eine Exkursion zur Weißen Elster und zum Elsterfloßgraben geplant. Nähere Informationen: Tel. 0345 2002 2746.

Unterstützung für Familien mit 3 und mehr Kindern

Der Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der die Interessen von Familien mit drei und mehr Kindern vertritt. Seit 2019 stellt er die Mehrkindfamilienkarte aus und erleichtert damit betreffenden Familien die Teilnahme im Freizeit- und Kulturbereich. Bei rund 150 Partnern in Thüringen erhalten sie nach Vorlage der Karte ab dem 3. eigenen Kind freien Eintritt. Im Saale-Holzland-Kreis ge-

hören „Brehms Welt“ in Renthendorf und die Leuchtenburg Kahla zu den Akzeptanzstellen der Karte.

Die Mehrkindfamilienkarte kann kostenlos beim Verband unter www.familienkarte-thueringen.de beantragt werden. E-Mail-Kontakt: projekt@familienkarte-thueringen.de. Eine Mitgliedschaft im Verband ist nicht erforderlich, aber willkommen. Nähere Infos: www.kinderreichefamilien.de.



Wir gratulieren recht herzlich

Zur Diamantenen Hochzeit

Gert und Siegrun Mitreuter, Hermsdorf
Ute und Erich Kutscha, Hermsdorf
Ingeborg und Gerhard Lehmann, Rothenstein

Zur Eisernen Hochzeit

Ute und Ewald Karsten, Kahla
Barbara und Harry Baumann, Wetzdorf
Hannelore und Dieter Witoschek, Hermsdorf
Helga und Hans-Joachim Joseph, Stiebitz

Zum 100. Geburtstag

Frau Rosemarie Walther, Hainspitz

Nachträglich gratulieren wir Jubilaren aus 2025:

Zur Diamantenen Hochzeit

Christine und Dieter Schröter, Eisenberg
Marion und Siegfried Dunkel, Bad Klosterlausnitz
Hannelore und Ludwig Lenhard, Stadtroda
Karin und Klaus Vogl, Kahla
Renate und Gunter Lüth, Hainspitz

Angelika und Wilfried Schwarz, Meusebach

Asta und Gerhard Thiel, Stadtroda

Rosegund und Wolfgang Törpe, Bad Klosterlausnitz
Helga und Gerhard Fischer, Crossen an der Elster

Zur Eisernen Hochzeit

Irene und Eugen Meister, Hermsdorf
Dr. Christine und Dr. Fred Manthey, Rothenstein
Frieda und Heinrich Meininger, Gumperda
Linda und Volkart Heinrich, Stadtroda
Edith und Manfred Pflug, Hermsdorf

Zum 100. Geburtstag

Frau Ilse Zimmermann, Stadtroda
Frau Emma Engelmann, Kahla

Sanierung der Kreisstraße bei Wichmar erfolgreich abgeschlossen

Die Kreisstraße „K 145s“ bei Wichmar wurde im vorigen Jahr auf 450 Meter Länge umfassend saniert. Noch vor Weihnachten konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Die Fahrbahn erhielt eine neue Asphalttragdeckschicht mit einer Stärke von 10 Zentimetern. Es wurde eine zusätzliche Ausweichmöglichkeit geschaffen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, da die Straße nur eine durchschnittliche Breite von 3,60 m hat.

Das Gemeinschaftsprojekt der Kreisstraßenmeisterei des Dienstleistungsbetriebes Saale-Holzland-Kreis und der Thüringer Straßenwartungs- und Instandhaltungsgesellschaft mbH (TSI) konnte dank verfügbarer Mittel kurzfristig umgesetzt werden.

Der ursprüngliche Straßenaufbau bestand über-



Mit dem symbolischen Banddurchschnitt wurde im Dezember die sanierte Kreisstraße bei Wichmar freigegeben. Im Bild: Landrat Johann Waschnewski (4.v.r.), Bürgermeister Timo Schmidt (2.v.r.), der Dornburger-Camburger Stadtrat Bert Utow (re.) sowie Vertreter der Kreisstraßenmeisterei und der Thüringer Straßenwartungs- und Instandhaltungsgesellschaft. (Foto: Landratsamt)

wiegend aus einer Packlage mit nur wenigen Zentimetern Asphalt. Um die Tragfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten, baute die Kreisstraßenmeisterei beschädigte Bereiche aus und verfüllte sie mit Asphalttragschicht. Die TSI übernahm den Einbau der neuen Asphalttragdeckschicht, die Anpassung an bestehende Straßen sowie den notwendigen Vergrößerung der Anschlussfugen. Im Anschluss erstellten die Mitarbeiter der Kreisstraßenmeisterei die Randbereiche neu und setzten alle Leitpfosten. Baukosten: rund 95.000 Euro.

Landrat Johann Waschnewski dankte zur Einweihung allen Beteiligten.

Neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis sowie Anpassungen in der Verwaltungsstruktur

Telefonnummern

Im Landratsamt gelten seit Jahresanfang neue Telefonnummern. Eine Übersicht für alle Ämter steht im Internet auf www.saaleholzlandkreis.de bereit (Startseite), weitere Telefonnummern auf der Internetseite bei den jeweiligen Ämtern. Die bisherigen Telefonnummern werden auf das Servicecenter des Landratsamtes geleitet. Das Servicecenter ist weiterhin erreichbar unter der Telefonnummer **115**.

E-Mail-Adressen

Im Zuge der Digitalisierung werden derzeit auch die E-Mail-Adressen im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis umgestellt. Die E-Mail-Adressen enden künftig nicht mehr auf @lrash.thueringen.de, sondern auf @lrashk.de.

Beispiele:

Zentrale Poststelle: Mailadresse alt: poststelle@lrashk.thueringen.de - Mailadresse neu: poststelle@lrashk.de

Bewerbung: neue Mailadresse: bewerbung@lrashk.de

Dies gilt analog für alle Ämter. Für neue Projekte wurden neue E-Mail-Adressen angelegt, z.B. gesundheitsregion@lrashk.de oder pflegestuetzpunkt@lrashk.de.

Parallel gelten die bisherigen Mailadressen noch bis zum Jahresende weiter. Die neuen Mailadressen finden Sie im Internet auf www.saaleholzlandkreis.de bei den jeweiligen Ämtern und Aufgabenbereichen.

Verwaltungsstruktur

Auch in der Struktur der Kreisverwaltung gibt es einige Änderungen. Neu ist das „Amt für Bevölkerungsschutz / Kreisbrandinspektion“. Damit wird die Stärkung der Feuerwehren und Rettungskräfte intensiviert. Bisher war die Kreisbrandinspektion eine Stabsstelle. Der Bereich Zivil- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst wird immer wichtiger, vielfältiger

und aufwendiger zu koordinieren. Dies findet sich jetzt auch in der Organisation und dem Namen des neuen Amtes wieder. Das Amt bleibt, wie bisher die Stabsstelle, im Verantwortungsbereich des Landrates.

Die Digitalisierung ist ein weiterer Schwerpunkt der Kreisverwaltung. Sie wird maßgeblich vom Amt für „Informationstechnik und Digitalisierung“ (bisher „IT-Service“) gesteuert und umgesetzt. Dabei liegt der Fokus auf dem Bereich IT-Schulen, der jetzt in einem eigenen Sachgebiet zusammengeführt ist. Das zweite Sachgebiet „IT-Verwaltung“ kümmert sich um verwaltungsinterne Aufgaben in den Ämtern und Einrichtungen des Landratsamtes.

Das Sachgebiet „Innerer Service“ im Amt für Zentrale Dienste wird um den „Bürgerservice“ ergänzt.

Im Büro des Landrates wird die Kreisförderung mit der Wirtschafts-, Sport-, Ehrenamts- und Kulturförderung

gebündelt sowie das Projekt- und Prozessmanagement etabliert. Hier wird künftig auch die Ehrenamtsförderstelle angesiedelt sein.

Das Umweltamt wurde entsprechend der Aufgabenschwerpunkte neu geordnet. Die drei Sachgebiete heißen jetzt „Untere Naturschutzbehörde“, „Untere Wasserbehörde“ sowie „Untere Abfall-/Boden- und Immissionsschutzbehörde“.

Grundsätzlich bleibt es bei drei Abteilungen: „Zentrale Verwaltung“, „Bau, Ordnung und Umwelt“ sowie „Soziales, Familie und Gesundheit“. Diese erfüllen gemeinsam mit dem Landrat und den ihm unterstellten Ämtern die Aufgaben der Kreisverwaltung für die Bürger und Kommunen.

Für die weitere Etablierung der Gesundheitsregion Saale-Holzland wird mit Fördermitteln ein Gesundheitsmanagement eingerichtet, das im Februar die Arbeit aufnimmt. Das komplette Organigramm mit allen Ämtern steht auf www.saaleholzlandkreis.de -> Verwaltung und Bürgerservice.



Foto vom Abschlusskonzert der 41. Musikalischen Woche in der Klosterkirche Thalbürgel. (Foto: privat)

41. Musikalische Woche im Holzland: Himmlische Klänge und ein neuer Besucherrekord

Die 41. Musikalische Woche im Saale-Holzland-Kreis ist im Dezember mit großem Erfolg zu Ende gegangen. Volle Kirchen, begeistertes Publikum und ein neuer Rekord mit über 1.000 Besuchern prägten die traditionsreiche Veranstaltungsreihe, die seit 41 Jahren auf Weihnachten einstimmt. Für Kirchenmusiker Every Zabel war es ein besonderes Jubiläum, denn er zeichnete zum 20. Mal für Organisation und musikalische Leitung der Woche verantwortlich.

Den stimmungsvollen Auftakt bildete das Eröffnungskonzert am 29.11. in der Kirche Bad

Klosterlausnitz. Unter dem Motto „Freue dich Welt“ gestalteten Chöre und Orchester einen festlichen Abend. Every Zabel hatte bekannte Advents- und Weihnachtslieder eigens für die Konzertreihe neu arrangiert. Unterstützt wurde er von Solistin Juliane Rogsch (Rudolstadt) sowie dem Reußischen Kammerorchester aus Gera. Fünf Chöre – der Schulchor der Regelschule, „klangheimlich“, „Herztöne“, der Singkreis Bürgel und die Holzlandkantorei – sangen gemeinsam. Mehr als 400 Besucher waren begeistert.

Am 1. Advent folgte der

Bläsergottesdienst in der Oberndorfer Kirche – diesmal im Zeichen des 120-jährigen Kirchweihjubiläums. Die drei Posaunenchöre der Holzland-Ökumene musizierten gemeinsam mit Pauken und Orgel. Zur Mitsingrunde „Sing mal wieder“ füllten rund 50 Gäste den Gemeinderaum und sangen mit Every Zabel, begleitet von Veeh-Harfen, bekannte Lieder. Beim Kindertheater mit Schauspieler Roman Möbus erlebten ca. 120 Besucher das Märchen „Hans im Glück“. Am Freitag stand die Orgel im Mittelpunkt. Martin Meier aus Jena spielte auf der Sauer-Orgel

Werke von Bach, Mendelssohn und weiteren Komponisten.

Zum Abschluss der Musikalischen Woche vereinten sich alle Akteure des Eröffnungskonzertes in der Klosterkirche Thalbürgel. Über 500 Besucher waren dabei – manche sogar zum zweiten Mal, nachdem ihnen das Konzert in Bad Klosterlausnitz so gut gefallen hatte. Auch hier dankte das Publikum mit langem Applaus und erbat eine Zugabe.

„Ich freue mich riesig über den so großen Erfolg und wünsche mir, dass unser Publikum uns weiterhin treu bleibt“, resümiert Every Zabel.

Veranstaltungen in der Region

Gesundheits- und Fitnessstag in Kahla

Der Kreissportbund Saale-Holzland e.V. lädt am Samstag, 21. März, von 9 bis 11:15 Uhr zum Gesundheits- und Fitnessstag für Frauen und Mädchen in die Turnhalle der Regelschule Kahla ein. Es gibt neue und bewährte Übungen mit Bettina Rose - für jedes Alter. Die Teilnahme ist kostenlos.

In der Loge Hainbüch

Der Hainbüchter Karnevals Club e.V. lädt zu den diejährigen Faschingsveranstaltungen

in der Loge Hainbüch unter dem Motto „Fernsehshows Bühne frei - 40 Jahre Klein Hawaii“ ein: am 7. und 14. Februar, Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 20:11 Uhr. Karten sind in der Gaststätte zu Hainbüch erhältlich.

Berufsinfomärkte

Am Samstag, 14. März, findet der 31. Berufs-Info-Markt im Volkshaus Jena statt. Am Samstag, 28. März, führt die Stadt Eisenberg ihre traditionelle Jobbörse in der Stadthalle „Gunther Emmerlich“ durch.

Die Messe „ARBEITen im Saale-Holzland-Kreis“ lädt am Samstag, 25. April, ins Stadthaus nach Hermsdorf ein.

Auf der Leuchtenburg

Zusätzlich zu den öffentlichen Führungen täglich 11 Uhr gibt es in den Winterferien (16.-20. Februar) auch eine Führung um 14 Uhr.

Am 14.02. lädt die Leuchtenburg zum „Valentinstag-Dinner“ von 18 bis 21.30 Uhr ein. Am 15.02. können Ferienkinder und weitere Besucher „Mäusetheater“ erleben und Ballontiere gestalten.

Vom 14. - 22. Februar, jeweils 11:30 - 15:30 Uhr, findet in

der Burgschänke eine „Ostalgie-Woche“ statt; am Sonntag, 22.02. von 9:30 bis 13 Uhr ein öffentliches Kloßseminar. Immer sonntags um 14 Uhr spielen Organisten der Region jeweils für eine halbe Stunde auf der Steinmeyer-Orgel in der Porzellan-Kirche auf dem Burggelände. - Nähere Infos: www.leuchtenburg.de.

BluesKaffee

Im nächsten „BluesKaffee“ am 01.03. ist eine Acoustic Blues Night mit Rainer Brunn & Simon Dahl zu erleben. Beginn ist 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) im Paradiescafé Jena. Nähere Infos bei Volker Albold, Eichicht (Kahla), Tel. 036424 22007.

Spatenstich für deutschlandweit einzigartige Tunnel-Übungsanlage in Crossen

In Crossen wurde am 15. Dezember der feierliche Spatenstich für den Bau einer Tunnel-Übungsanlage für Feuerwehrkräfte vollzogen. Zu den Spaten griffen dabei u.a. der Thüringer Bauminister Steffen Schütz, Innenminister Georg Maier und Landrat Johann Waschnewski. Die Anlage ist die erste ihrer Art in Deutschland. Künftig werden Kameraden aus ganz Deutschland in der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) in Crossen an der Elster perfekte Übungsbedingungen vorfinden. Bisher wurden Tunnel-Einsätze in der Schweiz geübt, doch diese Möglichkeiten waren limitiert, teuer und zeitaufwendig.

In die Tunnel-Übungsanlage werden rund 34 Millionen Euro investiert. Projektbeginn ist 2026, die Fertigstellung ist für 2028 geplant. Die Anlage wird den Ret-

tungskräften die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten in einer fast realen Umgebung zu trainieren. So werden sie für den Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, bestens gerüstet. Geplant ist, eine 150 Meter

lange Tunnelübungsanlage auf dem ehemaligen Bahngelände zu errichten, in der Feuerwehrleute so praxisnah wie möglich das Löschen eines in einem Tunnel in Brand geratenen Zuges und die Rettung

von Fahrgästen erlernen können. Auf der Übungsanlage befindet sich zudem ein Funktionsgebäude mit Schulungsräumen. Bereits vor Ort sind mehrere von der Deutschen Bahn ausgerangierte Zugwaggons. Erste Rodungsarbeiten sowie Ausschreibungen sollen in diesem Jahr erfolgen, der eigentliche Baustart ist für 2027 geplant. Ende 2028 soll die Anlage in den Probetrieb gehen. Für Thüringen ist eine landeseigene Tunnelübungsanlage sehr wichtig. Allein auf der über 100 Kilometer langen Bahnstrecke zwischen Erfurt und Ebensfeld gibt es 22 Eisenbahntunnel. Das Land verfügt über 21 sogenannte Tunnelbasiseinheiten, in die über 100 Feuerwehren eingebunden sind. Die Basiseinheiten rücken im Brand- und Katastrophenfall aus.



Beim Auftakt für den Bau einer Tunnel-Übungsanlage für Feuerwehren in Crossen griffen u.a. Landrat Johann Waschnewski (2.v.r.), Thüringens Bauminister Steffen Schütz, Innenminister Georg Maier und der Leiter der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, Jörg Henze, zu den Spaten. (Foto: LRA)

Neue Brücke in Tröbnitz freigegeben

In Tröbnitz wurde am 19. Dezember die neu errichtete Lehmbergtalbrücke wieder für den Verkehr freigegeben. Sie ersetzt die Stahlbetonbrücke aus den 1980-er Jahren, die den zunehmenden Anforderungen - im Gewerbe- und Wohngebiet sind sechs Betriebe und 25 Eigenheime angesiedelt - nicht mehr gewachsen war. Das alte Bauwerk wurde gesichert und ein Antrag auf Fördermittel gestellt. Für die Förderung setzten sich insbesondere der verstorbene ehemalige Bürgermeister Wolfgang Fiedler und das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft ein. Im Dezember 2023 kam der Zuwendungsbescheid, die konkrete Planung konnte beginnen. Im Juni 2025 stoppte Hochwasser die Bau-

arbeiten. Die Behelfsbrücke war nicht mehr nutzbar und musste eilig wiederhergestellt werden. Dies meisterte das Bauunternehmen binnen zwei Tagen. Finanzierungsgpässe konnten in gemeinsamer Anstrengung mit der Kommunalaufsicht und dank guter Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen ausgeglichen werden. So wurde die Brücke mit einer Länge von 21 Metern, einer Fahrbahnbreite von 4,80 m und einem 2,40 m breiten Gehweg noch rechtzeitig vor dem Jahrresende fertig.

Insgesamt kostete das Vorhaben 1,2 Millionen Euro, davon kam der Großteil aus Fördermitteln. Auf die Gemeinde entfielen 355.000 Euro. Restarbeiten folgen in diesem Jahr.

Land bewilligt 85 Millionen Euro für Breitbandausbau: Haushalte in 26 Gemeinden im Saale-Holzland-Kreis erhalten schnelles Internet

Mit knapp 188 Millionen Euro des Bundes und des Landes (103 Mio. vom Bund, 85 Mio. vom Land) werden neun Projekte zum Breitbandausbau in ganz Thüringen gefördert. Mit dem geförderten Ausbau sollen dabei 25.558 Adresspunkte in 85 Orten in acht Landkreisen an schnelles Internet angebunden werden. Im Saale-Holzland-Kreis werden zwei Ausbau-Cluster gefördert; in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt, Sonneberg, Gotha, Hildburghausen, Ilmkreis, Sömmerda und Eichsfeld je einer. Im Januar übergab der Bundesdigitalminister zudem einen Bescheid über 115 Millionen Euro Bundesförderung an das Thüringer Digitalministerium für zehn weitere Breitband-Ausbauprojekte im Freistaat. Das Geld fließt in Fördercluster in den Landkreisen Saale-Holzland, Nordhausen, Hildburghausen, Eichsfeld, Saalfeld-Rudolstadt, Sömmerda, Sonneberg, Schmalkalden-Meiningen

und Saale-Orla.

Es handelt sich hier um das sogenannte „Graue-Flecken-Programm“, Ansprechpartner sind dabei die Verwaltungen vor Ort. Den Breitbandausbau von „weißen Flecken“, also unversorgten Gebieten, hat der Saale-Holzland-Kreis seit 2022 für insgesamt 62 Kommunen im Landkreis koordiniert. In diesen Gebieten ist der geförderte Ausbau inzwischen nahezu abgeschlossen. Vom nun gestarteten Ausbau der „grauen Flecken“ profitieren Haushalte in folgenden Orten: Oberbodnitz, Kleinbockedra, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz, Rausdorf, Seitenroda, Großpürschütz, Kleineutersdorf, Lindig, Laasdorf, Hummelshain, Zöllnitz, Sulza, Graitschen/B., Dornburg-Camburg, Golmsdorf, Wichmar, Hainichen, Lehesten, Nausnitz, Frauenprießnitz, Zimmern, Neuengönna, Löberschütz, Thierschneck und Poxdorf.

MDR Thüringen Radio in der Grundschule Golmsdorf

Große Aufregung herrschte im Dezember bei den kleinen Forschern der Biber-AG in der Grundschule Golmsdorf: Radio MDR Thüringen stattete der Schule einen überraschenden Besuch ab, da das Thema Ehrenamt und Engagement dort großen Anklang fand. Die selbst organisierte Arbeitsgemeinschaft engagierter Eltern sollte im Radio noch einmal gewürdigt werden. Am 10.12. fand die Live-Aufzeichnung der AG mit Prof. Burkhard



Fleck statt. Die Kinder wurden interviewt, sie hatten eine Menge Spaß mit Luftballons und physikalischen Experimenten und erklärten der Reporterin vom MDR alles genau... Zwei Tage später ging das Ganze dann auf Sendung. Weitere Informationen unter: www.gleistalkids.de

Fördermittel für Kinder und Jugendliche

Der Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Bürgel hat Ende 2025 Fördermittel in Höhe von 17.689 Euro aus der Ehrenamtsförderung des Landes erhalten.

Der Verein ist aus einem Schulförderverein gewachsen, hat seine Ursprünge in der Grundschule Thalbürgel und wurde später zum Förderverein der Thüringer Gemeinschaftsschule Bürgel.

Im Dezember 2024 wurde der Verein umbenannt, und mit dem neuen Namen folgte auch eine breiter aufgestellte Neuaustrichtung auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen in Bürgel.

Der Verein möchte sich allen Kindern und Jugendlichen in Bürgel und den Ortsteilen widmen und als Dachverein für Projekte, Ideen und Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Auch die Zusammenarbeit

mit anderen Vereinen ist ihm wichtig. So werden traditionell z.B. das Martinsfest und der Adventsmarkt am Badertor organisiert. Ein geplantes Projekt ist das Mehrgenerationenhaus in der Eisenberger Straße. Die Räumlichkeiten - zuletzt Außenstandort des Kindergartens - stehen derzeit leer und sollen in Zusammenarbeit mit der Stadt und weiteren Vereinen wieder mit Leben gefüllt werden. Ein Konzept dafür ist bereits bewilligt. Die Fördermittel übergab im Dezember Ministerpräsident Mario Voigt an den Verein. Das Geld soll genutzt werden für eine grundhafte Ausstattung z.B. mit einem mobilen Bastelstand und einer „Spiel- und Spaßtonne“ mit verschiedenen Sportgeräten sowie für eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit, um weitere Mitglieder zu gewinnen.

Eine Dorfwerkstatt gewinnen beim Wettbewerb „Unsere Gemeinde macht sich fit für die Zukunft“

Mit dem Dorfwettbewerb möchte die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. Dorfgemeinschaften dazu ermutigen, sich aktiv mit den Themen Energie, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung auseinanderzusetzen. Gemeinden und Vereine können sich bis zum 31. März 2026 für diesen Dorfwettbewerb bewerben. Das ausgewählte Dorf erhält einen moderierten Tag als Impuls für weitere Schritte. Alle Einwohner können an einer Zukunftswerkstatt oder einem Planspiel teilnehmen, um Ideen für die Zukunft ih-

res Ortes zu entwickeln. Vor und nach dieser „Dorfwerkstatt“ begleitet das Kümmerer-Team „Veränderung jetzt!“ der RAG die Menschen bei der Umsetzung ihrer Ideen.

Bewerbungsformular und nähere Infos: www.rag-sh.de; Ansprechpartnerin: Anna Gompelmann, Tel. 036693/230944, a.gompelmann@rag-sh.de.

Der Dorfwettbewerb findet im Rahmen des LEADER-Projektes „Veränderung jetzt! – Beratungs- und Kümmerer-Team für erneuerbare Energien und Klimaschutz“ der RAG Saale-Holzland e.V. statt.



Blick in eine Dorfwerkstatt. Eine solche Ideenwerkstatt gibt es beim Dorfwettbewerb zu gewinnen. (Foto: RAG)

Spendenparlament für den Saale-Holzland-Kreis

Im Saale-Holzland-Kreis soll ein „Spendenparlament“ etabliert werden, in dem Bürgerinnen und Bürger über die Finanzierung von Projekten in der Region mitentscheiden. Im Vorfeld findet dazu ein Themenabend unter dem Motto „Demokratie zum Mitmachen“ statt: am Freitag, 6. März, um 17:00 Uhr im Vereinsheim (Feuerwehr Hermsdorf), Naumburger Straße 39, 07629 Hermsdorf. Hier berichten Mitwirkende vom Spendenparlament im Nachbarlandkreis Saale-Orla von

ihren Erfahrungen. Es werden Fragen beantwortet wie: Was ist ein Spendenparlament? Wie funktioniert es? Wie kann ich mich beteiligen? Wie können wir damit das Engagement in unserem Landkreis stärken? Was hat das mit Nachhaltigkeit zu tun? Jeder ist willkommen. Die „Installation eines Spendenparlaments für den Saale-Holzland-Kreis“ ist ein Projekt des Ländliche Kerne e.V., unterstützt durch den Saale-Holzland-Kreis und die Barthel-Stiftung. Nähere Infos: www.laendlichekerne.de

Wir nehmen Abschied



Wir erhielten die traurige Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Rosel Just.

Frau Just war seit 1975 in der

Kreisverwaltung tätig und bis 2015 im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises - im Rechtsamt und im Ordnungsamt - beschäftigt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Veranstaltungen des Betreuungsvereins Lebenshilfe SHK e.V. im 1. Halbjahr 2026

25.02.	Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
18.03.	Einführungsseminar für ehrenamtliche Betreuer
15.04.	Betreuerstammtisch - Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche Betreuer
06.05.	Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer
17.06.	Informationen zu Vorsorgevollmacht etc.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 10:00 – 11:30 Uhr in den Räumen der Lebenshilfe Hermsdorf, Naumburger Str. 38 statt. Eventuelle Änderungen werden mitgeteilt auf der Internetseite www.lebenshilfe-shk.de. Eine Anmeldung ist erforderlich: unter Tel. 0366601-83169 oder per E-Mail an betreuungsverein@bv.lebenshilfe-shk.de.

Regionalbudget 2026: Förderangebot für Kleinprojekte in der Region Saale-Holzland

Die RAG Saale-Holzland e.V. hat auch für 2026 für die LEADER-Region Saale-Holzland ein Regionalbudget beantragt und veröffentlicht - vorbehaltlich der Mittelzusage durch den Freistaat Thüringen - folgenden Projektaufruf.

Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte durchgeführt werden, die die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 unterstützen. Der Schwerpunkt des Regionalbudgets 2026 liegt auf dem Thema

**„Gemeinsam engagiert“:
Kulturangebote stärken –
Naherholung verbessern –
Klimaresilienz fördern.**

Eine lebendige Kultur braucht Orte des Miteinanders und der Begegnung. Diese Kulturstätte sollen erhalten, weiterentwickelt oder neu geschaffen werden. Darüber hinaus sollen die Angebote zur Naherholung verbessert werden. Auch neue und kreative Ideen, um auf veränderte Klimabedingungen zu reagieren, sind ausdrücklich erwünscht. Gesucht werden vor allem Projekte, die das ehrenamtliche Engagement stärken, den sozialen Zusammenhalt fördern und zu einer lebenswerten Zukunft beitragen.

Wer kann gefördert werden?
Kommunen, Vereine, Firmen und Einzelpersonen.

Wie hoch ist die Förderung?
Kleinprojekte mit bis zu 20.000 € Gesamtkosten können gefördert werden. Der Fördersatz beträgt 80 %.

Wie ist der zeitliche Ablauf?
Die Projektanträge mit Finanzplan und Unterschrift müssen bis zum 31. März bei der RAG Saale-Holzland e.V. eingereicht werden. Voraussichtlich darf im Juni mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden. Die Abrechnung muss bis 31.10.2026 vorgelegt werden.

Auswahlverfahren: Die Projektanträge werden von der Steuerenden Arbeitsgruppe der RAG geprüft, bewertet und ausgewählt. Die Beschlussfassung erfolgt im RAG-Vorstand. Danach wird der Projektträger

Projektaufruf LEADER für 2026 bis 2028 geht in die 2. Runde - Einreichungsfrist 28.02.

Die Regionale Aktionsgruppe ruft Akteure der Region Saale-Holzland erneut dazu auf, LEADER-Projekte, die in den Jahren 2026, 2027 bzw. 2028 umgesetzt werden sollen, bei der Geschäftsstelle der RAG Saale-Holzland e.V. (Nickelsdorf 1, 07613 Crossen/Elster) einzureichen.

Das LEADER-Auswahlverfahren ist zweistufig: Zunächst reichen Antragsteller ihre Projekte bei der RAG zur inhaltlichen Bewertung ein. Bei Auswahl für eine Förderung folgt die Aufforderung zur förmlichen Antragstellung. Diese erfolgt ab jetzt ausschließlich auf digitalem Wege über das Online-Portal Portia.

Das RAG-Formular „LEADER-Projektskizze“ steht bereit auf www.rag-sh.de/leader, Rubrik

„Förderung“. Interessierte werden gebeten, bereits im Vorfeld Kontakt mit der Geschäftsstelle aufzunehmen, um die Projektidee gemeinsam zu beraten.

Wichtig: Die Regionale Entwicklungsstrategie (nachzulesen auf www.rag-sh.de) steht unter dem Fokus „Nachhaltigkeit“. Die Projekte sollen daher insbesondere die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen berücksichtigen sowie möglichst einen innovativen und kooperativen Ansatz verfolgen.

Die Auswahlentscheidung soll im März 2026 fallen.

Auskünfte erteilen: Ina John und Anett Tittmann (Tel.: 036693/ 2309-16 oder -36, E-Mail: info@rag-sh.de).



Regionale Aktionsgruppe
Saale-Holzland e.V.

Bürgersprechstunden rund um erneuerbare Energien und Klima- schutz im Landkreis

Die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. bietet ab sofort Beratung rund um erneuerbare Energien und Klimaschutz an. Bürger können sich unabhängig und kostenfrei beraten lassen zu:

- Erneuerbare Energien: Solarenergie, Wärmepumpen, Biomasse & Co. – welche Technik passt?
- Klimaschutz im Alltag: Tipps für nachhaltiges Verhalten und klimafreundliche Entscheidungen.
- Fördermöglichkeiten: staatliche und regionale Zuschüsse finden und beantragen.
- Energieeinsparung – von Dämmung bis Stromsparen – für ein effizienteres Zuhause.

Termine der nächsten Bürgersprechstunden:

Kahla: Do. 12.02., 15:00-18:00 Uhr, im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal, im Alten Standesamt Zimmer (2. OG), Bahnhofstr. 23, 07768 Kahla.
QR-Code für Terminbuchung:



Stadtroda: Do. 26.02., 15:00-18:00 Uhr, im Rathaus Stadtroda (Bürgersaal), Str. des Friedens 17, 07646 Stadtroda.

QR-Code für Terminbuchung:

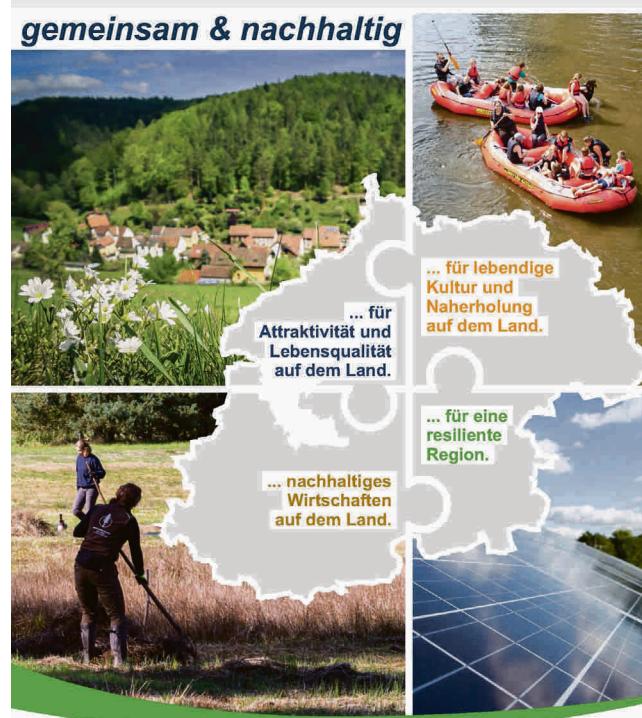


Kontakt:
RAG Saale-Holzland e.V., Thomas Winkelmann, th.winkelmann@rag-sh.de, bzw. Anna Gompelmann, a.gompelmann@rag-sh.de, Tel. 036693 2309-44, www.rag-sh.de.

Die Bürgersprechstunden finden im Rahmen des Leader-Projekts „Veränderung jetzt! Beratungs- und Kümmererteam für erneuerbare Energien und Klimaschutz“ der RAG Saale-Holzland e.V. statt.

Saale-Holzland *aktiv*

gemeinsam & nachhaltig



Die „Regionale Entwicklungsstrategie“ der LEADER-Region Saale-Holzland (im Bild die Titelseite) ist die Grundlage für Projektförderung. Die Strategie und ihre Ziele sind nachzulesen auf www.rag-sh.de.

benachrichtigt und ein Vertrag zur Förderung durch das Regionalbudget abgeschlossen. Ein formloses Anschreiben mit Projektantrag, Finanzplan und Kostenangeboten bitte einreichen bei: Regionale Ak-

tionsgruppe Saale-Holzland e.V., LEADER-Geschäftsstelle, Nickelsdorf 1, 07613 Crossen a.d. Elster, info@rag-sh.de. Die Unterlagen stehen auf www.rag-sh.de/regionalbudget-2026 bereit.

Förderung für Vereinsprojekte

Ehrenamtliche Vereine und Initiativen aus Jena, dem Saale-Holzland-Kreis, dem Weimarer Land sowie dem Saale-Orla-Kreis können sich auch in diesem Jahr um Fördermittel aus dem Programm „Stadtwerke Heimvorteil“ der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck bewerben. Insgesamt 15.000 Euro stehen bereit, um Vereinsprojekte aus Kultur, Sport, Soziales, Bildung, Wissenschaft und Umwelt zu unterstützen. Ein-sendeschluss ist der 31. März 2026. Im Mittelpunkt der Bewerbung steht der „Heimvorteil“ – also die Frage, welchen konkreten Mehrwert ein Projekt für die Region und das lokale Miteinander schafft. Nähere Infos: www.stadtwerke-jena.de/engagement/heimvorteil

Förderverein „Kneippzwerge Milda“ gewinnt

Die Sieger des Jenaer Vereinspreises sind aus dem Saale-Holzland-Kreis der Förderverein Kneippzwerge Milda sowie aus Jena „Das Freie Orchester“ und die „Die Stadtfarm“ (Online-Voting-Sieger). Die drei Vereine erhalten ein Preisgeld von je 2000 Euro. Der Förderverein Kneippzwerge Milda hat 2025 mit vielen Ehrenamtlichen, Eltern und regionalen Sponsoren das Kneippbecken des Kindergartens instandgesetzt. Der Vereinspreis wird jährlich ausgelobt vom Bauunternehmen Züblin und der OTZ-Redaktion Jena.

Dankeveranstaltung für ehrenamtliche Helfer

In Hummelshain fand im Januar die Abschlussfeier für die Freunde und Unterstützer beim „Fest des Waldes und der Jagd“ 2025 statt. Damit wurden die Helfer gewürdigt, die Thüringens größtes Fest zum Thema Wald und Jagd jährlich auf die Beine stellen. Rund 250 Gäste gedachten im Neuen Jagdschloss Hummelshain auch dem ehemaligen langjährigen Vereins-Ehrenmitglied Karlheinz Kirsch, der am 9. Januar verstorben ist.

Saale-Holzland-Kreis und Weimarer Land kooperieren im öffentlichen Gesundheitsdienst



Der Saale-Holzland-Kreis arbeitet künftig mit dem Landkreis Weimarer Land in einem Netzwerk „Multiresistente Erreger“ (MRE) zusammen. Landrat Johann Waschniewski unterzeichnete die Kooperationsvereinbarung Ende Januar. Die Abteilungsleiterin für Soziales, Familie und Gesundheit, Kathrin Nestler, informiert über den Zweck der Vereinbarung: „MRE stellen eine zunehmende Bedrohung für die öffentliche Gesundheit dar. Ziel der Kooperation ist es, den Informationsaustausch zu verbessern, fachliche Expertise zu bündeln und einheitliche Strategien zur Prävention, Überwachung und Bekämpfung multiresistenter Erreger zu entwickeln und umzusetzen. Dafür wollen wir künftig eng zusammenarbeiten und so die öffentliche Gesundheitsfürsorge stärken.“ (Foto: Landratsamt/Claudia Bioly)

Teich im Zeitzgrund wurde entschlammt - ein Projekt der Natura-2000-Station

Mit einem Projekt der Natura-2000-Station „Mittlere Saale“ mit Sitz auf dem Rittergut Nickelsdorf, umgesetzt über den Verein Ländliche Kerne, konnte ein Teich nahe der Papiermühle im Zeitzgrund entschlammt werden. In dem Teich nördlich von Bollberg im Bereich des FFH-Gebietes „Zeitzgrund – Teufelstal – Hermsdorfer Moore“ leben der nördliche Kammmolch

sowie weitere Amphibien. In Deutschland steht der Kammmolch unter strengem Schutz. Auch der Teich selbst steht seit 1986 unter Schutz, um das Gewässer als Laichplatz zu erhalten. Im Zuge des Projektes wurden 2025 unter anderem umliegende Bäume gefällt, um für mehr Sonneneinstrahlung und weniger Laubefall zu sorgen, sowie ein neuer Mönch eingesetzt.

Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt jetzt mit Doppelspitze im Saale-Holzland

Die Geschäftsführung des AWO-Kreisverbands Saale-Holzland-Kreis liegt seit Jahresbeginn in den Händen einer Doppelspitze. Frank Schönknecht und Erik Fichtner führen die Geschäfte des Kreisverbands und seiner Tochtergesellschaft ADG (Arbeiterwohlfahrt-Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen) mit ihren insgesamt rund

500 Mitarbeitern. Der bisherige langjährige Geschäftsführer Ralf Batz ist zum Jahresende 2025 in den Ruhestand gegangen. Der Reichenbacher Frank Schönknecht ist seit 1998 bei der AWO tätig, seit 2009 als Prokurist und stellvertretender Geschäftsführer. Erik Fichter war zuletzt bei der GFAW Thüringen tätig.

Bad Klosterlausnitz hat eine Kurlotsin

Bad Klosterlausnitz hat erstmals eine zertifizierte „Kurlotsin“. Kathrin Schuster, die seit sieben Jahren im Kur- und Gesundheitszentrum Bad Klosterlausnitz (KGZ) im Bereich der Tourist-Information tätig ist, wurde Ende 2025 gemeinsam mit weiteren Teilnehmern aus Thüringen in einem zweitägigen Kurs durch den Thüringer Heilbäderverband sowie den Heilbäderverband Niedersachsen zur Kurlotsin ausgebildet. Am 4. Dezember erhielt sie ihr Zertifikat. Kurlotsen sind vor allem Berater für Personen, die sich für eine ambulante Badekur interessieren. Sie informieren aber auch ganz allgemein über die Angebote des eigenen sowie anderer Thüringer Kurorte.

Zweckverband Holzland investiert weiter in Quirla

Der Zweckverband Thüringer Holzland investiert 2026 weiter in den Bau des Abwasserkanals in Quirla und die Anbindung des Ortes an die zentrale Abwasserentsorgung von Stadtroda. Derzeit ist rund ein Drittel der Quirlaer Haushalte an das Klärwerk Stadtroda angeschlossen. Der 2. Bauabschnitt wird gemeinsam mit dem Landesamt für Bau und Verkehr und der Stadt in Angriff genommen. Er reicht von der Kreuzung Dorna bis in Höhe Truck Stop/Tankstelle, wobei u.a. die Engstelle am Abzweig Tissa passiert werden muss. Für die Bauarbeiten wird wieder eine Vollsperrung nötig sein.

Zweckverband Jena-Wasser erhöht Gebühren

Der Zweckverband Jena-Wasser hat zum 01.01.26 die Gebühren für die Trinkwasserversorgung erhöht. Die Verbrauchsgebühr beträgt jetzt 2,30 Euro pro Kubikmeter Trinkwasser. Das ist ein Literpreis von 0,2 Cent. Die neuen Gebühren gelten für zwei Jahre bis zum 31.12.2027. Nähere Infos: www.jenawasser.de.

DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. setzt Fördermitgliederkampagne fort

Nach der erfolgreichen Fördermitgliederkampagne 2025 setzt der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. seine Mitgliederwerbung seit Ende Januar fort. Bis Ende Februar werden erneut Gespräche in Jena sowie im Saale-Holzland-Kreis geführt. Grundlage dafür ist die sehr positive Resonanz aus der Bevölkerung, an die der Kreisverband nun anknüpft.



Am 16. und 17. Januar präsentierten sich Ehrenamtliche und Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V. in der Goethe Galerie Jena. Bei den DRK-Aktionstagen gab es ein vielfältiges Mitmach- und Informationsangebot für alle Generationen – von Erste-Hilfe-Vorführungen über Informationen zu Pflege- und Seniorendiensten bis hin zu Angeboten für Familien und Kinder, Notfalltelefon-Training mit dem Jugendrotkreuz, Einblicke in die Arbeit der Bereitschaften, der Gelände- und Rettungshundestaffel. Besonders beliebt war die kindgerechte „DRK-Teddyrettung“ (Foto), bei der Kinder spielerisch den Umgang mit Erste Hilfe übten.

Viele Menschen nutzten die persönlichen Gespräche an der Haustür, um mehr über die vielfältigen Aufgaben des DRK zu erfahren. Fördermitglieder bilden eine unverzichtbare Grundlage für diese Arbeit. Der Vorstandsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes, Peter Schreiber, bedankt sich bei allen bisherigen



Im Einsatz für das Ehrenamt: Das DRK-Team in Eisenberg im Rahmen der laufenden Fördermitgliederkampagne in Jena und im Saale-Holzland-Kreis. (Fotos: DRK-Kreisverband)

und neuen Unterstützern. „Jede Fördermitgliedschaft stärkt unsere ehrenamtlichen Strukturen und hilft uns dabei, auch weiterhin zuverlässig für die Menschen in Jena und im Saale-Holzland-Kreis da zu sein.“ Die Teams, die derzeit im Auftrag des Kreisverbandes unterwegs sind, tragen offizielle DRK-Kleidung, führen einen Dienstausweis mit sich und schließen Fördermitglied-

schaften ausschließlich über ein sicheres, digitales Verfahren per Tablet ab. Bargeld oder Sachspenden werden nicht entgegengenommen. Die Gespräche finden ausschließlich an der Haustür statt. Nähere Infos zur Fördermitgliedschaft: www.drkjena.de/foerdermitgliedschaft.html oder telefonisch unter 03641 400-104.

Mikrozensus 2026: Deutschlands größte Haushaltsbefragung auch im Saale-Holzland-Kreis

In diesem Jahr wird im gesamten Bundesgebiet der „Mikrozensus“ durchgeführt. Diese Befragung wird auch „kleine Volkszählung“ genannt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, die Entwicklung des Arbeitsmarktes und die Art der Erwerbsbeteiligung erhoben.

Dafür werden stichprobenartig Haushalte auch aus dem Saale-Holzland-Kreis ausgewählt, die zu der Statistik befragt werden. Den ausgewählten Haushalten wird die bevorstehende Befragung schriftlich angekündigt. Die Auskunft ist Pflicht, alle Angaben unterliegen dem Datenschutz. Der Mikrozensus wird als amtliche Repräsentativstatistik seit 1957 in den alten Bundesländern und seit 1991 auch

in den neuen Bundesländern durchgeführt. Insgesamt wird rund ein Prozent aller Haushalte stellvertretend für die gesamte Bevölkerung über das Jahr verteilt befragt. In Thüringen sind das jährlich rund 13.500 Haushalte. Sie werden nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt. Die Zufallsauswahl erfolgt nicht willkürlich, sondern nach mathematisch-statistischen Regeln. So hat jede Wohnung bzw. jedes Haus die gleiche Wahrscheinlichkeit, ausgewählt zu werden.

Es gilt: Nicht Personen werden in die Stichprobe gezogen, sondern Gebäude oder Gebäudeteile, in denen Personen wohnen. Die Ergebnisse des Mikrozensus dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen.

Kurt Weise feiert 70-jähriges Jubiläum in der Feuerwehr



Am 13. Dezember 2025 wurde Kamerad Kurt Weise (3.v.l.) für seinen langjährigen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Tautenhain, im Rahmen der Vereinsweihnachtsfeier, geehrt. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Silvio Preuß (3.v.r.) überreichte zusammen mit den Vorstandsmitgliedern des Tautenhainer Feuerwehrvereins, Maria Födisch (re.) und Franziska Arzberger (li.), sowie Bürgermeister Daniel Steuer (2.v.l.) und Gemeindebrandmeister Maik Kosik (2.v.r.), das Brandschutz-Ehrenabzeichen am Bande der Stufe 2 nebst Medaille. „Wir wünschen Kurt Weise weiterhin alles Gute und freuen uns auf noch viele gemeinsame Stunden im Feuerwehrgerätehaus.“ Seit dem 01.01.1956 ist Kurt Weise Mitglied in der Feuerwehr und bis heute in der Alters- und Ehrenabteilung des Vereins. Seine Enkelin Frances Wesoly (Mitte) als Überraschungsgast überreichte ein persönlich angefertigtes Abzeichen im Namen der Familie. (Foto: Feuerwehr)



Saale-Holzland-Splitter

Hochsicherer Sensor

Die Hermsdorfer Sicherheitsfirma Schmeißner und das IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme entwickeln gemeinsam einen hochsensiblen Glasbruchsensor auf Ultraschall-Basis. Das Sicherheitsprojekt zum Schutz von Hochrisiko-Objekten wie Museen oder IT-Räumen wird vom Land Thüringen gefördert.

1150 Jahre Kahla

Die Stadt Kahla bereitet für 2026 ihre 1150-Jahr-Feier vor. Die Festwoche beginnt am 1. Juni, Höhepunkt wird der Festumzug am 7. Juni. Die Vereine der Stadt organisieren zudem zwei Vereinfeste, die voraussichtlich am 22.8. und 19.9. stattfinden.

Robertsmühle wieder auf

Die Robertsmühle bei Kursdorf im Eisenberger Mühlthal wird am 1.2. nach gut einem Jahr Leerstand wiedereröffnet. Navina Voigt ist die neue Betreiberin. Das neue Café im Erdgeschoss heißt „La Vini – Köstlichkeiten und Kultur“. Zur Eröffnungsfeier am 1.2. von 11 bis 18 Uhr brennt auch der Rost. Zum Auftakt war die Robertsmühle schon zum Weihnachtstal 2025 geöffnet.

Sanierte Straße wieder frei

In Bad Klosterlausnitz wurde am 19.12. die sanierte Bahnhofstraße für den Verkehr freigegeben. Seit Mai wurde die Straße für rund 850.000 Euro erneuert und barrierefrei ausgebaut. Glasfaserkabel und Stromkabel wurden in die Erde verlegt. 40 neue Bäume wurden gepflanzt.

Schlossfassade saniert

Auf Schloss Crossen wurden die Innen-Fassaden saniert. Die Hauptfassade des Ostflügels ist mit illusionistischer Malerei versehen. Zu den Maßnahmen im Umfang von rund 840.000 Euro gehören auch das Pflastern des Innenhofs, die Dachentwässerung und das Geländer am Balkon der Hauptfassade des Ostflügels. Weitere Sanierungsmaßnahmen sind nötig. Die Ge-

meinde will Förderanträge für die Turmsanierung und ein neues Eingangsportal stellen.

Hochwasserschutz

Die Stadt Stadtroda erstellt gemeinsam mit Tröbnitz, Waltersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf und Ottendorf ein Hochwasserschutzkonzept. Geplant werden u.a. zwei Retentionsflächen – Bereiche, in denen bei Hochwasser überschüssiges Wasser zeitweise zurückgehalten wird – zwischen Waltersdorf und Erdmannsdorf.

Apotheke in Camburg

In Camburg gab es zum Jahresanfang eine Änderung bei den Apotheken. Apothekerin Christiane Tremel hat die Markt-Apotheke übernommen und ist mit ihrem Team von der Laurentius-Apotheke in der Bahnhofstraße an den Markt umgezogen. Am 5.1. wurde die Markt-Apotheke mit dem kompletten Personal wiedereröffnet.

Neuer Kindergarten-Träger

Der Kindergarten „Mühlspatzen“ in Weißenborn wird jetzt von der AWO betrieben. Die Gemeinde hat die Kita zum 1.1. in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt-Dienstleistungsgesellschaft Ostthürin-

gen (ADG) übergeben. Unter der Leitung von Robert Schütze betreut das Kita-Team derzeit 29 Mädchen und Jungen.

Stiftung ehrt Projekte

Die Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland hat im Dezember in der Stadtkirche Eisenberg zum 18. Mal ihren Stiftungspreis für innovative Gemeindearbeit verliehen. Ein Religionsprojekt der Kirchengemeinde Eisenberg mit Schülern der Oberstufe wurde mit 2.000 Euro ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehört auch das Kirchspiel Hermsdorf-Schöngleina.

Lottomittel für Vereine

Zwei Vereine in Bucha haben im Dezember Lottomittel des Freistaates Thüringen erhalten. Der Traditionsverein kann 7.700 Euro für die Sanierung des Parketts im Landgasthof einsetzen, der Buchaer Carnvals-Verein bekommt 6.400 Euro, u.a. um Kostüme und Dekoration anzuschaffen.

Solarpark in Betrieb

Der neu gebaute Solarpark auf dem ehemaligen Agrarflugplatz Göritzberg bei Bürgel ist fertig und hat den Betrieb aufgenommen. Das Gemeinschaftsprojekt der Genossenschaften Bürger-Energie Saale-Holzland, Ilmtal



Faschingszeit im Saale-Holzland-Kreis

Die „Karnevalsgesellschaft Kleedorf“ (KGK) in Kleineutersdorf ist am 24. Januar mit einer begeisternden Abend-Gala (Foto) in ihre 31. Session gestartet. Weitere Termine sind der 31.01. und 07.02. (Gala), 14.02. (Kinderfasching) und der 15.02. (Oma-/Opa-Fasching). In vielen Orten im Saale-Holzland laden Karnevals- und Faschingsvereine in diesen Tagen zum Feiern ein. Höhepunkte sind der Rosenmontag und Fastnachtstag am 16. und 17. Februar. (Foto: Roy Tröbst)

und Bürgerenergie Jena mit über 11.000 Modulen kann pro Jahr 5 Millionen Kilowattstunden Sonnenstrom bereitstellen und damit ca. 2.000 Haushalte versorgen. Im Zuge des Baus ist eine Löschwasserzisterne entstanden, die künftig auch für Göritzberg Löschwasser bereithält.

Trauer um Günter Zingel

Der ehemalige Bürgermeister von Neuengönna, Günter Zingel, ist am 15. Dezember 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben. Er war von 1999 an 23 Jahre Bürgermeister der Gemeinde mit den Ortsteilen Neuengönna und Porsendorf. Später wurde er zum Ehrenbürgermeister ernannt.

Trauer um Eduard Grommas

Die Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf trauert um Eduard Grommas, der am 10.1. im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Er war 77 Jahre im Dienst der Feuerwehr. Für sein langjähriges Wirken erhielt er 2024 das „Große Brandschutzehrenzeichen am Bande, Stufe III“ – als erster und bisher einziger Kamerad der Hermsdorfer Wehr.

Arbeitsmarktzahlen

Die Zahl der Arbeitslosen im Saale-Holzland-Kreis ist im Dezember 2025 um 49 auf 2.187 gestiegen. Die Arbeitslosenquote betrug 5 Prozent und ist weiterhin die niedrigste in Ostthüringen (Vergleich: Jena: 6,1 %, Gera: 10,4 %). Ende 2025 gab es 681 freie Stellen im Landkreis.

In einem Satz

- Die Freiwillige Feuerwehr Stadtroda konnte im Dezember ihr neues Löschfahrzeug HLF-10 in Betrieb nehmen.
- Der Dornburger Volkschor besteht 40 Jahre.
- In Kahla wurde am 16.12. der neu gebaute Netto-Einkaufsmarkt eröffnet.
- Der Kindergarten „Gänseblümchen“ in Dothen bekommt ein neues Vordach.
- Hartmut Lindner (72) hat nach 21 Jahren das Management der Stadthalle Eisenberg abgegeben.
- Am 20. Silvesterlauf in Waldeck nahmen rund 200 Läuferrinnen und Läufer teil.

Amtlicher Teil

Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Untere staatliche Verwaltungsbehörde
Kommunalaufsicht

Az.: A15/062.35:0065

**Bekanntmachung der Festsetzung des Wahltermins
der Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Milda
durch die Rechtsaufsichtsbehörde**

Für die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Gemeinde Milda gem. § 25 Thüringer Gesetz über die Wahlen in den Landkreisen und Gemeinden (Thüringer Kommunalwahlgesetz - ThürKWG -) vom 16.08.1993, zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288) hat das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis folgenden Wahltermin festgesetzt:

Sonntag, den 08.03.2026

Eine ggf. erforderliche Stichwahl findet am Sonntag, den 22.03.2026, statt.

Eisenberg, 06.01.2026

Im Auftrag
Franke
Amtsleiterin

Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises hat in seiner 10. Sitzung vom 10.12.2025 folgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung gefasst:

K 10-151/25

Auf Empfehlung des Werkausschusses stellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises den Jahresabschluss 2024 für den Dienstleistungsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises fest.

Zustimmung

K 10-152/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestätigt auf Vorschlag des Werkausschusses,

- den Gewinn aus dem Aufgabenbereich Duales System Deutschland/Standplatzreinigung in Höhe von 1.097,97 € auf neue Rechnung vorzutragen,
- den Gewinn des Bereiches Kreisstraßenmeisterei in Höhe von 10.487,52 € auf neue Rechnung vorzutragen,
- die allgemeine Rücklage in Höhe von 50.874,93 € zum Zweck des Verlustausgleiches aufzulösen und
- den verbleibenden Verlust in Höhe von 961.794,82 € gemäß § 8 Abs. 2 Satz 4 ThürEBV aus Haushaltsmitteln des Landkreises auszugleichen.

Zustimmung

K 10-153/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage des Berichtes der HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft die Entlastung der Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes des Saale-Holzland-Kreises.

Zustimmung

K 10-154/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt den Aus-

gleich des im Rahmen des durch den Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlusses des Dienstleistungsbetriebes zum 31.12.2024 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag im Bereich Abfallwirtschaft in Höhe von 961.794,82 EUR von der Haushaltsstelle 7200.7150.

Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen und Minderausgaben gemäß nachfolgender Auflistung:

HHST	Bezeichnung	Höhe der Deckung in EUR	Mehreinnahme	Minderausgabe
1400.5220	Wartungsgeb. für Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonst. Gebrauchsgegenstände	5.000,00	X	
1400.5221	Wartungsgeb. für SHK-Gleichwelle	2.500,00		X
1400.6308	Übungen	8.000,00		X
1600.6750	Erstattungen von Ausgaben des VWH an Krankenhäuser	15.000,00		X
0220.4140	Personalkosten	600.000,00		X
0220.5621	Aus- und Fortbildung TUI	38.000,00		X
21122.1712	Schullastenausgleich GS	25.300,00	X	
22501.1712	Schullastenausgleich RS	33.994,82	X	
2712.1712	Schullastenausgleich Förderschulen	9.500,00	X	
2900.6392	Rückerstattung Schülerbeförderungskosten	60.000,00		X
43610.6581	Transportkosten (DK 436)	100.000,00		X
43612.5300	Mieten/Pachten (DK 439)	59.600,00		X
43630.5300	Mieten/Pachten	4.900,00		X
	Summe:	961.794,82		

K 10-155/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt folgende Änderung der Besetzung der Ausschüsse mit sachkundigen Bürgern auf Vorschlag der Fraktionen Bauernverband und SPD:

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Infrastruktur

Abberufung von - Ariane Bretschneider (Bauernverband)

Berufung von - Benno Zeutschel (Bauernverband)

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

Abberufung von - Benedikt Bernshausen (SPD)

Berufung von - Daniel Kuske (SPD)

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Abberufung von - Doreen Hoffmann (SPD)

Berufung von - Frank Schönknecht (SPD)

Ausschuss für Tourismus und Kultur

Abberufung von - Sebastian Masek (SPD)

Berufung von - Doreen Hoffmann (SPD)

Zustimmung

K 10-156/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, die Arbeit der Fraktionen im Landkreis transparenter werden zu lassen,

indem jede Fraktion eine Seite pro Amtsblatt zur Verfügung gestellt bekommt. Der Inhalt darf keine politischen Statements enthalten und dient lediglich der Information für die Bürger. Jede Fraktion ist für einen rechtzeitigen redaktionellen Eingang verantwortlich. Sollte kein Eingang erfolgen, so wird in der betreffenden Ausgabe keine entsprechende Veröffentlichung stattfinden. Die Schriftform ist notwendig und kann elektronisch getätigter werden.

Ablehnung

K 10-157/25

1. Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, die Erstellung einer langfristigen, transparenten und partizipativen Schulnetzplanung für den Saale-Holzland-Kreis zu initiieren. Der Prozess zur Erarbeitung der neuen Schulnetzplanung soll mit der Sitzung des Bildungsausschusses im Frühjahr beginnen.

2. In den Planungsprozess sind frühzeitig einzubeziehen:

- Schulleitungen und Lehrkräfte
- Schulamt
- Kommunen
- Elternvertretungen und Vertretungen der Schülerinnen
- Jugendbeirat
- ggf. freie Träger sowie weitere relevante Bildungs- und Sozialakteurinnen

Im Prozess sind aktuelle demografische Entwicklungen, Bedarfsanalysen, pädagogische Standards, mögliche Standortmodelle, Kapazitätsbedarfe und Optionen der Schulentwicklung zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse sind im Kreistag spätestens bis zum 09.12.2026 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen, sodass eine nahtlose Planung über das Ende des aktuellen Schulnetzplanes 2026/2027 hinaus gewährleistet ist.

Zustimmung

GO K 10-158/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, die Debatte zur Beschlussvorlage BV-K-095/25 zu beenden.

Zustimmung

K 10-159/25

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 9. Sitzung der laufenden Wahlperiode vom 10.09.2025.

Zustimmung

Umweltamt / Untere Wasserbehörde

Bekanntmachung

Der Gewässerunterhaltungsverband Untere Saale/Roda, Löbstedter Str. 56, 07749 Jena stellte für das Vorhaben

Herstellung der Durchgängigkeit am Mühlenwehr Thalbürgel (ID 9096)

bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis einen Antrag auf Planfeststellung nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der jeweils geltenden Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585).

Die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben richtet sich nach § 7 Abs.2 in Verbindung mit der Anlage 1 Nummer 13.18.2 der Anlage 1 Spalte 2 des UVPG

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs.2 UVPG wird als überschlägige Prüfung in zwei Stufen durchgeführt. In der ersten Stufe prüft die zuständige Behörde, ob bei dem Vorhaben besondere örtliche Gegebenheiten gemäß der Anlage 3 des UVPG vorliegen. Ergibt die Prüfung in der ersten Stufe, dass besondere örtliche Gegebenheiten vorliegen, so prüft die Behörde weiter, ob erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind, die bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen sind.

Gemäß § 5 Abs. 2 UVPG wird bekannt gegeben:

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs.2 UVPG ergab, dass die Gleise im gesamten Planbereich gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG) ein gesetzlich geschütztes Biotop ist. Darüber hinaus befindet sich der Vorhabensstandort in der Trinkwasserschutzzone II und III des Wasserschutzgebietes Scheiditz-Thalbürgel.

Da die geplante Maßnahme ausschließlich auf die Verbesserung der Durchgängigkeit sowie die eigendynamische Entwicklung des Gewässers ausgerichtet ist, sind nachteilige erhebliche Auswirkungen hinsichtlich Schwere, Dauer, Komplexität und Reversibilität durch das Vorhaben nicht zu erwarten. Für das Vorhaben besteht damit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetz (ThürUIG) vom 10. Oktober 2006 (GVBl. Nr. 14 vom 19.10.2006 S. 513) in der derzeit gültigen Fassung im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Umweltamt/ Untere Wasserbehörde, Schlossgasse 17, Zimmer 205, 07607 Eisenberg zugänglich.

Eisenberg, den 16.12.2025

Tröbst
Amtsleiter

Umweltamt / Untere Immissionsschutzbehörde

Bekanntmachung

Der zweite Absatz der Bekanntmachung zur Veröffentlichung des Genehmigungsbescheides nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) mit dem Aktenzeichen A 04-07/24 vom 08.12.2025 der ABO Energy GmbH & Co. KGaA auf Seite 16 des Amtsblattes des Saale-Holzland-Kreises, Ausgabe 12/2025 vom 20.12.2025, wird wie folgt korrigiert:

Fehlerhaft: „Auf Antrag der ABO Wind AG, Volmerstr. 7b, 12489 Berlin vom 09.12.2024 [...]“

Korrektur: „Auf Antrag der **ABO Energy GmbH & Co. KGaA**, Volmerstr. 7b, 12489 Berlin vom 09.12.2024 [...]“.

Rechtsgrundlagen:

BImSchG - Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274; 2021, 123), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.12.2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348)

Eisenberg, den 19.01.2026

Tröbst
Amtsleiter

- im Original gezeichnet -

Dienstleistungsbetrieb - Bereich Abfallwirtschaft

Versand der Abfallgebührenbescheide mit Schlussrechnung 2025 und Vorauszahlung 2026

Der Dienstleistungsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises informiert: Wie auch in den vergangenen Jahren werden zu Beginn des Jahres die Abfallgebührenbescheide versandt. Dies wird in diesem Jahr voraussichtlich ab dem 13. Februar 2026 erfolgen.

Termine für die Fälligkeiten:

- 1. Rate: 01.03.2026
- 2. Rate: 01.09.2026

Hinweise zur SHK-Kundenkarte (Grünschnittkarte)

Seit 2025 gilt die Kundenkarte nicht mehr für das Kalenderjahr (von Januar bis Dezember), sondern für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Monat des Erwerbs – egal zu welchem Zeitpunkt im Jahr. Somit ist die Karte 12 Monate ab Ausstellungsmonat gültig und wird bei Verlängerung weiter genutzt. Damit entfällt die jährliche Zusendung einer neuen Karte.

Bitte die alte Karte nicht entsorgen!

Eine Einzahlung ist kurz vor Ablauf der Nutzungszeit notwendig, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Eine erneute Beantragung ist nicht notwendig.

Sollten Sie die SHK-Kundenkarte erst für einen späteren Zeitpunkt im Jahr benötigen, ist die Einzahlung auch erst in dem betreffenden Monat zu tätigen, da der Erwerb – und damit auch die Laufzeit der 12 Monate – mit dem Monat beginnt, in dem die Einzahlung beim Dienstleistungsbetrieb eingeht.

Teilnahmeberechtigt sind volljährige natürliche Personen, die im Gebiet des DLB-SHK Abfallgebühren entrichten. Die gewerbliche Nutzung ist ausgeschlossen.

Bürger, die bereits eine Kundenkarte haben bzw. hatten, brauchen keinen neuen Antrag zu stellen. Bitte bei der Überweisung der Jahresgebühr (24 Euro) die bisherige Kundenkartennummer, Name und Adresse angeben.

Bankverbindung:
Sparkasse Jena-Saale-Holzland
IBAN: DE85 8305 3030 0000 0009 22

Das Ende des Gültigkeitszeitraumes befindet sich auf dem Anschreiben, das zusammen mit der Kundenkarte verschickt wurde.

Hinweise zur Restmüllentsorgung im Winter

Das Entsorgungsunternehmen teilt mit, dass es bei winterlichen Verhältnissen (Glätte/Schnee) zu Ausfällen bzw. Verschiebungen bei der Müllentsorgung kommen kann. Ob Beistellmengen zur nächsten regulären Leerung mitgenommen werden, können Sie auf der Startseite der Homepage im unteren Abschnitt im grünen Feld „Abfallwirtschaft“ unter dem ersten Unterpunkt „Änderungen bei den Entsorgungsterminen und Öffnungszeiten“ nachlesen.

Wichtig für Nebenstraßen: Wenn Ihre Straße bei Schnee oder Glätte nicht befahrbar ist, stellen Sie die Tonne bitte an der nächsten geräumten (Haupt-)Straße bereit.

Allgemeine Hinweise für die Wintermonate: Mit Beginn der Frostperiode besteht erfahrungsgemäß die Gefahr des Festfrierens von Abfällen in den Abfallbehältern.

Können Abfallbehälter wegen festgefrorenem oder verklebtem Abfall an den Behälterwänden nicht ordnungsgemäß geleert werden, besteht für den Gebührenzahler kein Anspruch auf Erlass oder Ermäßigung der Gebühr für die nicht oder nur unvollständig erfolgte Kippung.

Da die Abfallbehälter gerade bei starkem Frost durch Stöße oder starkes Rütteln leicht zu beschädigen sind, können die Müllwer-

ker die Behälter mit festgefrorenem oder sich verfestigtem Inhalt nicht mit Gewalt leeren. Dies hätte eine Vielzahl von defekten Abfallbehältern zur Folge.

Tipp: Legen Sie sich 1 – 2 zugelassene Restmüllsäcke auf Vorrat. Wenn Sie zugelassene Restmüllsäcke nutzen, müssen Sie Ihre Tonne bei Frost oder Schnee nicht unbedingt herausstellen. Die Säcke können dann bei besserer Witterung einfach neben der vollen Tonne bereitgestellt werden.

Alttextilien und gebrauchte Schuhe - wohin damit? - Möglichkeiten zur Weitergabe und Verwertung

Das Thema Alttextilien und deren Entsorgung bewegt viele Menschen. Im vorigen Jahr ist der Markt für gebrauchte Kleidung regelrecht eingebrochen – u.a. wegen zunehmend schlechter Qualität vieler Textilien sowie einer Flut von „Ultra-Fast-Fashion“ aus Fernost. Infolge dieser Entwicklungen werden vermehrt Altkleidercontainer aus Städten und Gemeinden abgezogen. Wohin nun mit Alttextilien und gebrauchten Schuhen? Hier eine Übersicht über alternative Möglichkeiten zur Weitergabe und Verwertung:

Soziale Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen

- Abgabe bei Kleiderkammern, Sozialkaufhäusern, Frauenhäusern, bei der Arbeiterwohlfahrt oder bei der Tafel.

Online-Plattformen

- Kleidung und Schuhe digital weiterverkaufen oder verschenken.

Einzelhandel

- Einige Händler nehmen Kleidung zurück (in der Filiale oder per kostenfreiem Versand) und vergeben dafür Rabattgutscheine.

Second-Hand-Läden

- Direkt vor Ort verkaufen oder abgeben.

Stark verschmutzte, nasse, zerrissene oder unbrauchbare Kleidung und Schuhe, sowie Textilien mit Öl- oder Fettresten kommen in die Restmülltonne.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an den Dienstleistungsbetrieb: Fr. Remde, Tel. 036691 480-0, E-Mail: remde@awb-shk.de.

Informationen der Zweckverbände

Bekanntmachung der Beschlüsse des Jahres 2025 des ZWA „Thüringer Holzland“



Nachfolgend wird der Wortlaut der in der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung der ZWA „Thüringer Holzland“ am 26.06.2025 und 27.11.2025 gefassten Beschlüsse öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss-Nr.: 01/06/25

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes des ZWA „Thüringer Holzland“ für das Wirtschaftsjahr 2024

Der testierte Jahresabschluss zum 31.12.2024 mit der Bilanzsumme in Höhe von 149.925.342,30 EUR und einem Jahresgewinn in Höhe von 1.959.830,22 EUR wird festgestellt.

Beschluss-Nr.: 02/06/25

Verwendung des Jahresgewinns des Wirtschaftsjahrs 2024 des Eigenbetriebes ZWA „Thüringer Holzland“

Der Jahresgewinn des Betriebszweiges Trinkwasser von 305.062,01 EUR wird in die allgemeine Rücklage eingestellt. Der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasser von 1.654.768,21 EUR wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Beschluss-Nr.: 03/06/25

Entlastung des Verbandsausschusses des ZWA „Thüringer Holzland“

Dem Verbandsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr.: 04/06/25

Entlastung des Verbandsvorsitzenden des ZWA „Thüringer Holzland“

Dem Verbandsvorsitzenden, Herrn Hans-Peter Perschke, wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr.: 05/06/25

Entlastung der Werkleitung des ZWA „Thüringer Holzland“

Dem Werkleiter, Herrn Steffen Rothe, wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr.: 06/06/25

Die Verbandsversammlung beschließt die 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) des Zweckverbandes zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland.

Die 5. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) sowie die ihr zugrundeliegende Gebührenkalkulation vom 26.05.2025 liegen zur Beschlussfassung vor und sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 07/11/25

Haushaltssatzung 2026

Die Verbandsversammlung beschließt in öffentlicher Sitzung die Haushaltssatzung 2026 mit ihren Bestandteilen, inklusive Wirtschaftsplan 2026 und Stellenplan 2026.

Die Haushaltssatzung 2026 mit Anlagen ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 08/11/25

Finanzplan 2026

Die Verbandsversammlung beschließt in öffentlicher Sitzung den Finanzplan 2026.

Beschluss-Nr.: 09/11/25

Die Verbandsversammlung beschließt in öffentlicher Sitzung die Bestellung der eureos GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025, 31.12.2026 und 31.12.2027.

Öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung:

Soweit in den Beschlusstexten auf Anlagen verwiesen ist, können diese in der Zeit vom 02.02.2026 – 13.02.2026 in den Diensträumen, Rodaer Straße 47, 07629 Hermsdorf, nach vorheriger Terminabsprache zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

Hans-Peter Perschke - im Original gezeichnet und gesiegelt - Verbandsvorsitzender

**H A U S H A L T S S A T Z U N G
für das Haushaltsjahr 2026
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinden im „Thüringer Holzland“ (ZWA)**

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) i. V. m. §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) jeweils in der aktuell geltenden Fassung erlässt der ZWA „Thüringer Holzland“ folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt, dadurch ergeben sich

im Erfolgsplan

die Erträge	19.317.000 €
die Aufwendungen	18.220.000 €

im Vermögensplan

die Einnahmen	21.432.000 €
die Ausgaben	21.432.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf
8.000.000 €

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird festgesetzt auf
5.771.000 €

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf
4.000.000 €

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Hermsdorf, den 19.01.2026

Perschke -im Original gezeichnet und gesiegelt-
Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes zur
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
der Gemeinden im Thüringer Holzland

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2026 des Zweckverbandes zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland

Der Zweckverband zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland hat am 27.11.2025 die Haushaltssatzung 2026 beschlossen. Sie wurde dem Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises - Kommunalaufsicht - als zuständiger Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Mit Bescheid vom 08.01.2026, Az.: A15/tom/708.361/0010, wurde der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 8.000.000 €, der in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt i. H. v. 5.771.000 € und der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan i. H. v. 4.000.000 € genehmigt. Die Haushaltssatzung 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung 2026 mit Wirtschaftsplan 2026 und Bestandteilen liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom

02.02.2026 bis 17.02.2026

beim Zweckverband, Rodaer Straße 47, 07629 Hermsdorf, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Hermsdorf, den 19.01.2026

Perschke
Verbandsvorsitzender -im Original gezeichnet und gesiegelt-

**Bekanntmachungshinweis gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO
zur Haushaltssatzung 2026 des Zweckverbandes zur
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der
Gemeinden im Thüringer Holzland vom 19.01.2026:**

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem ZWA „Thüringer Holzland“, Rodaer Straße 47, 07629 Hermsdorf geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Hermsdorf, den 19.01.2026

Perschke -im Original gezeichnet und gesiegelt-
Verbandsvorsitzender



**Bekanntmachung zur Fäkalschlammensorgung im Jahr 2026
im Verbandsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserver- und
Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland
(ZWA „Thüringer Holzland“):**

Fäkalschlammensorgung im Jahr 2026			
Gemeinde	von	bis	Entsorger
Albersdorf	22.07.26	31.07.26	ZWA Holzland
Bad Klosterlausnitz	14.07.26	17.07.26	ZWA Holzland
Beutelsdorf	17.03.26	30.03.26	REMONDIS GmbH
Bibra	26.01.26	30.01.26	REMONDIS GmbH
Bobeck	03.06.26	16.06.26	ZWA Holzland
Bollberg	10.09.26	11.09.26	REMONDIS GmbH
Dorna	nur auf Anmeldung		REMONDIS GmbH
Dorndorf	10.08.26	12.08.26	REMONDIS GmbH
Eineborn	12.08.26	26.08.26	ZWA Holzland
Engerda	16.04.26	24.04.26	REMONDIS GmbH
Erdmannsdorf	18.03.26	25.03.26	REMONDIS GmbH
Freienorla	13.08.26	25.08.26	REMONDIS GmbH
Geisenhain	03.08.26	07.08.26	REMONDIS GmbH
Gernewitz	15.01.26	23.01.26	ZWA Holzland
Geunitz	19.01.26	20.01.26	REMONDIS GmbH
Gneus	10.08.26	13.08.26	REMONDIS GmbH
Großbockedra	14.09.26	25.09.26	REMONDIS GmbH
Großeutersdorf	26.08.26	04.09.26	REMONDIS GmbH
Großeutersdorf 2	14.09.26	25.09.26	REMONDIS GmbH
Großpürschütz	26.10.26	28.10.26	REMONDIS GmbH
Gröben	22.01.26	27.01.26	REMONDIS GmbH
Gumperda	26.05.26	12.06.26	REMONDIS GmbH
Hainbüch	11.03.26	13.03.26	REMONDIS GmbH
Heilingen	09.04.26	15.04.26	REMONDIS GmbH
Hellborn	04.03.26	06.03.26	REMONDIS GmbH
Hermsdorf	04.08.26	07.08.26	ZWA Holzland

Hummelshain	28.09.26	14.10.26	REMONDIS GmbH
Kahla	10.11.26	20.11.26	REMONDIS GmbH
Kahla-Löbschütz	06.11.26	09.11.26	REMONDIS GmbH
Karlsdorf	14.08.26	17.08.26	REMONDIS GmbH
Kleinbockedra	28.09.26	29.09.26	REMONDIS GmbH
Kleinebersdorf	24.06.26	30.06.26	ZWA Holzland
Kleineutersdorf	nur auf Anmeldung		REMONDIS GmbH
Kleinkrossen	23.02.26	24.02.26	REMONDIS GmbH
Kleinpürschütz	29.10.26	02.11.26	REMONDIS GmbH
Lindig	03.11.26	05.11.26	REMONDIS GmbH
Lippersdorf	29.05.26	12.06.26	REMONDIS GmbH
Magersdorf	09.03.26	10.03.26	REMONDIS GmbH
Mennewitz	19.10.26	20.10.26	ZWA Holzland
Meusebach	28.01.26	30.01.26	ZWA Holzland
Möckern	16.03.26	17.03.26	REMONDIS GmbH
Niederkrossen	30.04.26	11.05.26	REMONDIS GmbH
Oberbodnitz	04.02.26	13.02.26	ZWA Holzland
Oberkrossen	16.02.26	20.02.26	REMONDIS GmbH
Orlamünde	06.07.26	10.07.26	REMONDIS GmbH
Orlamünde 2	27.07.26	07.08.26	REMONDIS GmbH
Ottendorf	23.04.26	11.05.26	REMONDIS GmbH
Partschefeld	03.02.26	06.02.26	REMONDIS GmbH
Podelsatz	07.10.26	07.10.26	REMONDIS GmbH
Quirla	13.05.26	27.05.26	ZWA Holzland
Rabis	06.05.26	06.05.26	ZWA Holzland
Rattelsdorf	08.09.26	09.09.26	REMONDIS GmbH
Rausdorf	28.01.26	03.02.26	REMONDIS GmbH
Reichenbach	01.09.26	24.09.26	ZWA Holzland
Reinstädt	05.01.26	16.01.26	REMONDIS GmbH
Renthendorf	13.04.26	22.04.26	REMONDIS GmbH
Röbschütz	31.03.26	08.04.26	REMONDIS GmbH
Röttelmisch	nur auf Anmeldung		REMONDIS GmbH
Rückersdorf	25.02.26	27.02.26	REMONDIS GmbH
Scheiditz	26.02.26	27.02.26	ZWA Holzland
Schleifreisen	04.11.26	04.11.26	ZWA Holzland
Schlöben	06.05.26	06.05.26	ZWA Holzland
Schmieden	27.04.26	29.04.26	REMONDIS GmbH
Schmölln	15.10.26	16.10.26	REMONDIS GmbH
Schöngleina	07.04.26	10.04.26	ZWA Holzland
Seitenbrück	18.02.26	20.02.26	ZWA Holzland
Seitenroda	02.03.26	03.03.26	REMONDIS GmbH
Stadtroda (*)	-> siehe Straßenaufteilung		
Tautendorf	26.10.26	30.10.26	ZWA Holzland
Tautenhain	23.03.26	27.03.26	ZWA Holzland
Tissa	10.03.26	11.03.26	ZWA Holzland
Trockenborn	09.02.26	13.02.26	REMONDIS GmbH
Trockenborn 2	23.02.26	03.03.26	REMONDIS GmbH
Trockhausen	22.10.26	22.10.26	ZWA Holzland
Tröbnitz	29.06.26	10.07.26	REMONDIS GmbH

Uhlstädt	22.06.26	03.07.26	REMONDIS GmbH
Ulrichswalde	12.03.26	13.03.26	ZWA Holzland
Unterbodnitz	07.10.26	09.10.26	REMONDIS GmbH
Waldeck	19.06.26	19.06.26	ZWA Holzland
Waltersdorf	19.10.26	19.10.26	REMONDIS GmbH
Weißbach bei Stadtroda	18.08.26	20.08.26	REMONDIS GmbH
Weißbach bei Uhlstädt	10.02.26	12.02.26	REMONDIS GmbH
Weißen	13.02.26	13.02.26	REMONDIS GmbH
Weißenborn	02.03.26	06.03.26	ZWA Holzland
Wolfersdorf	04.02.26	06.02.26	REMONDIS GmbH
Zeutsch	04.03.26	16.03.26	REMONDIS GmbH
Zwabitz	02.02.26	02.02.26	REMONDIS GmbH
Zweifelbach	22.01.26	23.01.26	REMONDIS GmbH
Zötnitz	14.10.26	14.10.26	ZWA Holzland

Max-Schieferdecker-Straße	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
Mühlberg	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Neustädter Straße	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Niedlingsgasse	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Oberes Beckertal	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Obermühlweg	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Parkstraße (Entsorgung mit Multicar)	Kunden werden schriftlich informiert		REMONDIS GmbH
Ruttersdorfer Weg	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Schillerstraße	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Schloßstraße	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
Taschenweg	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Tissaer Weg	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Töpferberg (Entsorgung mit Multicar)	Kunden werden schriftlich informiert		REMONDIS GmbH
Töpferberg	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Unterm Baderberg	20.10.26	04.11.26	REMONDIS GmbH
Weiherstraße	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Zeitzgrund	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH

Stadtroda - Straßenliste Fäkalschlammabfuhr 2026			
Straße	von	bis	Entsorger
Alter Markt	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
Am Bahnhof	20.10.26	04.11.26	REMONDIS GmbH
Am Sand	20.10.26	04.11.26	REMONDIS GmbH
An der Eiche	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
An der Roda	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Auf dem Baderberg	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Auf der Schwae	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
August-Bebel-Str.	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
Bauschulenweg	20.10.26	04.11.26	REMONDIS GmbH
Beckerleede	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Beckertal	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Brauhausplatz	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
Bürgeler Straße	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Eigenheimweg	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Emil-Klingner-Str.	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Geraer Straße	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Gneuser Straße	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
Goetheweg	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Grüntal	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Gustav-Hermann-Str.	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Hainbüchter Weg	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Hainstraße	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
Herrenstraße	09.11.26	16.11.26	ZWA Holzland
In den Gärten	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Kirchweg	05.01.26	09.01.26	ZWA Holzland
Klingenstraße	20.10.26	04.11.26	REMONDIS GmbH
Klosterstraße	20.10.26	04.11.26	REMONDIS GmbH
Kreuzstraße	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH
Lohmberg	12.05.26	28.05.26	REMONDIS GmbH
Louis-Görner-Str.	05.01.26	21.01.26	REMONDIS GmbH

Terminliche Abstimmungen können im Bedarfsfall beim beauftragten Abfuhrunternehmen Remondis Mitteldeutschland GmbH (Tel: 036481/84770 oder 036481/847712, Ansprechpartner: Herr Franzke oder Frau Kuznik) erfolgen.

Wir bitten um schriftliche Vollmacht, wenn die Hauskläranlage trotz Abwesenheit des Grundstückseigentümers abgefahren werden darf. Gleichzeitig bitten wir die Grundstückseigentümer bzw. -nutzer, für einen freien Zugang zu den Hauskläranlagen bzw. deren Öffnungen zu sorgen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Fäkalschlammabfuhr ausschließlich durch den ZWA „Thüringer Holzland“ bzw. ein von ihm beauftragtes Entsorgungsunternehmen (Remondis) erfolgen darf.

Hermsdorf, Januar 2026
ZWA „Thüringer Holzland“

gez. Perschke
Verbandsvorsitzender



Bekanntmachung der Beschlüsse des Jahres 2025 des Abwasserzweck- verbandes Gleistal

Nachfolgend wird der Wortlaut der in der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gleistal am 19.06.2025 und am 04.12.2025 gefassten Beschlüsse öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss-Nr.: 01/06/25

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes des AZV Gleistal für das Wirtschaftsjahr 2024

Der testierte Jahresabschluss zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.732.081,16 EUR und einem Jahresgewinn in Höhe von 42.506,14 EUR wird festgestellt.

Beschluss-Nr.: 02/06/25**Behandlung des Jahresergebnisses des Wirtschaftsjahres 2024 des Eigenbetriebes des AZV Gleistal**

Der Jahresgewinn in Höhe von 42.506,14 EUR wird in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

Beschluss-Nr.: 03/06/25**Entlastung des Verbandsvorsitzenden des AZV Gleistal**

Dem Verbandsvorsitzenden, Herrn Thomas Fache, wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr.: 04/06/25**Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes des AZV Gleistal**

Dem Werkleiter, Herrn Steffen Rothe, wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr.: 05/06/25**Ermächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Umschuldung eines Kredits**

Auf Grundlage und zur Umsetzung der Haushaltssatzung 2025 ermächtigt die Verbandsversammlung den Verbandsvorsitzenden zur Umschuldung des Kredites bei der Thüringer Aufbaubank durch Einholung von Kreditangeboten und Abschluss des erforderlichen Vertrages.

Beschluss-Nr.: 06/12/25

Die Verbandsversammlung beschließt die Ankündigung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) des Abwasserzweckverbandes Gleistal.

Die Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS) liegt zur Beschlussfassung vor und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 07/12/25

Die Verbandsversammlung beschließt die Ankündigung der 1. Änderungssatzung der Straßenentwässerungssatzung (StrES) des Abwasserzweckverbandes Gleistal.

Die 1. Änderungssatzung der Straßenentwässerungssatzung (StrES) liegt zur Beschlussfassung vor und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 08/12/25

Die Verbandsversammlung beschließt die Ankündigung der Neufassung der Abwasserabgabesatzung des Abwasserzweckverbandes Gleistal.

Die Abwasserabgabesatzung liegt zur Beschlussfassung vor und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 09/12/25**Haushaltssatzung 2026**

Die Verbandsversammlung beschließt in öffentlicher Sitzung die Haushaltssatzung 2026 mit ihren Bestandteilen, inklusive Wirtschaftsplan 2026.

Die Haushaltssatzung 2026 mit Anlagen ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 10/12/25**Finanzplan 2026**

Die Verbandsversammlung beschließt in öffentlicher Sitzung den Finanzplan 2026.

Beschluss-Nr.: 11/12/25**Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2025, 31.12.2026 und 31.12.2027**

Die Verbandsversammlung beschließt die Bestellung der eureos GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2025, 31.12.2026 und 31.12.2027.

Beschluss-Nr.: 12/12/25

Die Verbandsversammlung beschließt die Ermächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Neuaufnahme eines Kredites in Höhe von 300.000,00 EUR im Rahmen des Haushalts 2026 nach Einholung und Auswertung von Kreditangeboten.

Vor Kreditaufnahme werden verschiedene Kreditangebote eingeholt. Der Kredit wird beim günstigsten Anbieter aufgenommen. Über das Ergebnis der Kreditaufnahme ist die Verbandsversammlung zu informieren.

Öffentliche Bekanntmachung zur Auslegung:

Soweit in den Beschlusstexten auf Anlagen verwiesen ist, können diese in der Zeit vom 02.02.2026 – 13.02.2026 in den Diensträumen, Rodaer Straße 47, 07629 Hermsdorf, nach vorheriger Terminabsprache zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

Thomas Fache - im Original gezeichnet und gesiegelt - Verbandsvorsitzender

**H A U S H A L T S S A T Z U N G
für das Haushaltsjahr 2026
des Abwasserzweckverbandes Gleistal**

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) i. V. m. §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) und der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) jeweils in der aktuell geltenden Fassung erlässt der Abwasserzweckverband Gleistal folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt, dadurch ergeben sich

im Erfolgsplan

die Erträge	759.700 €
die Aufwendungen	724.800 €

im Vermögensplan

die Einnahmen	652.600 €
die Ausgaben	652.600 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 300.000 €.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird festgesetzt auf 0 €.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird festgesetzt auf 300.000 €.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2026 in Kraft.

ausgefertigt: Bürgel, den 19.01.2026

Thomas Fache - im Original gezeichnet und gesiegelt - Verbandsvorsitzender
Abwasserzweckverband Gleistal

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 des Abwasserzweckverbandes Gleistal

Der Abwasserzweckverband Gleistal hat am 04.12.2025 die Haushaltssatzung 2026 beschlossen. Sie wurde dem Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises - Kommunalaufsicht - als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Mit Bescheid vom 09.01.2026, Az.: A15/tom/708.461/0011, wurde der in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 300.000 € und der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan i. H. v. 300.000 € genehmigt. Die Haushaltssatzung 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung 2026 mit Wirtschaftsplan 2026 und Be standteilen liegt zur **Einsichtnahme** in der Zeit vom

02.02.2026 bis 17.02.2026

im Zimmer V2.14, Rodaer Straße 47, 07629 Hermsdorf, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Bürgel, den 19.01.2026

Fache - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachungshinweis gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 des Abwasserzweckverbandes Gleistal vom 19.01.2026:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem AZV Gleistal, Rodaer Straße 47, 07629 Hermsdorf geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Bürgel, den 19.01.2026

Fache - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung zur Fäkalschlamm-entsorgung im Jahr 2026 im Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes Gleistal (AZV Gleistal):



Gemeinde	von	bis	Entsorger
Beulbar	23.06.26	24.06.26	REMONDIS GmbH
Bürgel	07.10.26	09.10.26	REMONDIS GmbH
Droschka	03.09.26	07.09.26	REMONDIS GmbH
Gerega	19.06.26	22.06.26	REMONDIS GmbH
Gniebsdorf	25.08.26	27.08.26	REMONDIS GmbH
Graitschen	26.03.26		REMONDIS GmbH
Göritzberg	05.10.26	06.10.26	REMONDIS GmbH
Hetzdorf	28.08.26	31.08.26	REMONDIS GmbH
Hohendorf	30.09.26	01.10.26	REMONDIS GmbH

Ilmsdorf	25.06.26	26.06.26	REMONDIS GmbH
Lucka	18.06.26		REMONDIS GmbH
Nausnitz	31.03.26		REMONDIS GmbH
Nischwitz	02.10.26		REMONDIS GmbH
Poxdorf	27.03.26	30.03.26	REMONDIS GmbH
Rodigast	15.06.26	17.06.26	REMONDIS GmbH
Silbertal	01.09.26	02.09.26	REMONDIS GmbH
Taupadel	01.04.26		REMONDIS GmbH
Thalbürgel	21.08.26	24.08.26	REMONDIS GmbH

Terminliche Abstimmungen können im Bedarfsfall beim beauftragten Abfuhrunternehmen Remondis Mitteldeutschland GmbH (Tel: 036481/84770 oder 036481/847712, Ansprechpartner: Herr Franzke oder Frau Kuznik) erfolgen.

Wir bitten um schriftliche Vollmacht, wenn die Hauskläranlage trotz Abwesenheit des Grundstückseigentümers abgefahren werden darf. Gleichzeitig bitten wir die Grundstückseigentümer bzw. -nutzer, für einen freien Zugang zu den Hauskläranlagen bzw. deren Öffnungen zu sorgen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Fäkalschlammensorgung ausschließlich durch den AZV Gleistal bzw. ein von ihm beauftragtes Entsorgungsunternehmen (Remondis) erfolgen darf.

Hermsdorf, Januar 2026

Abwasserzweckverband Gleistal

gez. Fache

Verbandsvorsitzender

Zweckverband Veterinär- und Lebensmittel-überwachungsamt Jena-Saale-Holzland (ZVL J-SH)

Nur noch 2 Entsorgungsstellen für tierische Nebenprodukte - Trichinengebühren erhöht

Seit dem 01.12.2025 sind die Tonnen in Oberbodnitz und Schkölen, in denen bisher nicht zum Verzehr geeignete Teile von Wildschweinen entsorgt werden konnten (z.B. Innereien, Schwarze, Kopf, Läufe und Knochen), geschlossen. Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, dieses Material kostenlos in den Tonnen am Standort des Zweckverbands Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland (ZVL) in Stadtroda, Kirchweg 18, sowie bei der Feuerwehr Jena, Am Anger 28, abzugeben, da diese Entsorgung vom ZVL unterstützt und finanziert wird.

Es bleibt zudem erlaubt, die beim Aufbrechen gesunder Wildschweine anfallenden Reste im Revier zu belassen, sofern keine Risiken bestehen. Auch das Vergraben ist weiterhin möglich, wenn Sie nicht in einem Wasserschutzgebiet wohnen. Besteht allerdings der Verdacht auf eine Krankheit, die auf Menschen oder Tiere übertragbar ist, dürfen Innereien im Revier weder verbleiben noch vergraben werden; dies gilt für alle Wildtiere.

Bei der Überwachung der Afrikanischen Schweinepest wurden im Zuständigkeitsbereich des ZVL im Jahr 2025 neue Prioritäten gesetzt, da das Risiko weiterhin als hoch eingeschätzt wird und die Krankheit in mehreren Bundesländern auftritt. Aus diesem Grund werden seit Anfang 2025 in bestimmten Revieren entlang der Autobahnen A4 und A9 verpflichtende Blutuntersuchungen erlegter Wildschweine durchgeführt, während im übrigen Zuständigkeitsbereich des ZVL weiterhin die freiwilligen

Blutuntersuchungen möglich bleiben.

Ab dem Jahr 2026 wird die Gebühr für die Trichinenuntersuchung beim Wildschwein wegen gestiegener Kosten auf 13,00 Euro pro Probe erhöht.

Hinweis: Die folgende Bekanntmachung wurde am 12.12.2025 auf der Internetseite www.saaleholzlandkreis.de veröffentlicht und wird hiermit nachrichtlich bekanntgemacht:

Zweckverband Veterinär- und Lebensmittel-überwachungsamt Jena-Saale-Holzland (ZVL J-SH)

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 1 Abs. 1 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) i.V.m. § 41 Abs. 3 und 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429 (Tiergesundheitsrecht) sowie des Tiergesundheitsgesetzes

Widerruf der Anordnung der Aufstellung zum Schutz vor der Verschleppung der Geflügelpest, Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest bei Geflügel und gehaltenen Vögeln vom 05.11.2025

Der Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland (ZVL J-SH) erlässt gegenüber allen Haltern von Geflügel im Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Jena folgende

Allgemeinverfügung

1. Die Allgemeinverfügung des ZVL J-SH GZ: TG:523-02-16-2025/V-98/25 vom 05.11.2025 bezüglich der Aufstellungspflicht zum Schutz gegen die Geflügelpest bei Geflügel und gehaltenen Vögeln wird vollumfänglich, gemäß § 49 Abs. 1 VwVfG, widerrufen.
2. Diese Allgemeinverfügung wird auf der Internetseite des ZVL J-SH unter <https://zvl.jena.de> verkündet und gilt damit als wirksam bekanntgegeben. Sie tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann neben der Internetseite auch zu den Geschäftszeiten in der Dienststelle des ZVL J-SH eingesehen werden.

3. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Stadtroda, den 12.12.2025

gez. Dr. Bähring
Geschäftsleiterin
Amtstierärztin

Weitere Informationen

Öffentliche Bekanntmachung der Gewässerschau für die „Saale“ (Gewässer 1. Ordnung) im März 2026 in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Jena

Auf der Grundlage des § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28.05.2019 wird beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine Schaukommission für das Gewässer 1. Ordnung „Saale“ gebildet. Für die Durchführung der Schau an Gewässern 1. Ordnung ist das TLUBN zuständig.

Geschaut wird das Gewässer, die Uferbereiche, die Anlagen an den Gewässern und die Überschwemmungsgebiete. Im Zuge der Gewässerschau werden die Gewässerrandstreifen begangen. Die betreffenden Grundstückseigentümer/Nutzungsberechtigten werden hiermit informiert, dass eine Duldungspflicht für das Betreten der Grundstücke nach § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 4 und 6 WHG besteht, soweit dies erforderlich ist.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vorgesehenen Schautermine und die zu schauenden Gewässerabschnitte ersichtlich.

Witterungsbedingt kann es zu Einschränkungen und Terminverschiebungen kommen.

Termine für die Gewässerschau im März 2026 des Gewässers

1. Ordnung „Saale“ in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Jena

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Uhrzeit	Gewässerabschnitt*	Landkreis
03.03.	8:00–16:00	Rudolstadt (Schwarzamündung bis Rudolstadt Ost), Weißen, Uhlstädt, Oberkrossen, Kleinkrossen, Rückersdorf	Saalfeld-Rudolstadt
05.03.	8:00–16:00	Orlamünde Kahla Oelknitz, Rothenstein	Saale-Holzland-Kreis
24.03.	8:00–16:00	Stadtgebiet Jena (Göschwitz bis Rasenmühlenwehr)	Stadt Jena
26.03.	8:00–16:00	Stadtgebiet Jena (Rasenmühlenwehr bis Kunitz)	Stadt Jena

*Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

An- oder Rückfragen können an folgende Adresse vorgenommen werden:

Postalisch: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Referat 44
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

Telefonisch: Gewässerunterhaltung: Tel.-Nr.: 0361 57 3942 888

Per E-Mail: gu@tlubn.thueringen.de

Impressum:

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschniewski. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Saale-Holzland-Kreis, vertreten durch den Landrat Johann Waschniewski, Im Schloss, 07607 Eisenberg

Redaktion: Pressestelle, Claudia Bioly-Schlebe; Anschrift: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg; Tel.: (036691) 70-1024; Mail: presse@lrashk.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich; die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Privathaushalte im Saale-Holzland-Kreis. Geltungsbereich ist der Saale-Holzland-Kreis.

Bezugsmöglichkeiten & Bezugsbedingungen: Bei Bedarf können Sie Einzelausgaben gegen Erstattung der Portokosten schriftlich beziehen beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, Im Schloß, 07607 Eisenberg oder per E-Mail unter presse@lrashk.de. Das jeweils aktuelle Amtsblatt und Amtsblatt-Archiv im Internet: www.saaleholzlandkreis.de.

Druck und Verteilung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau; verantwortlicher Leiter: Mirko Reise, zu erreichen unter der Anschrift des Medienhauses.

Verantwortlich für Anzeigenverkauf: Martina Ulke, Tel.: 0175/5951698; Mail: m.ulke@wittich-langwiesen.de

Zur Vereinfachung wird im Amtsblatt in der Regel die männliche Form verwendet; es sind jedoch stets auch die weibliche Form und alle Geschlechter mitgemeint.